



STEIGBERGER Leopoldine - 95. Geburtstag



KIRSCHENHOFER Leopoldine - 95. Geburtstag



ZIDAR Leopoldine - 80. Geburtstag

*Mit den  
besten  
Wünschen  
für unsere  
Jubilare!*



KIENZL Anneliese - 90. Geburtstag



GRUBER Hermine - 80. Geburtstag



WECER Maria - 80. Geburtstag



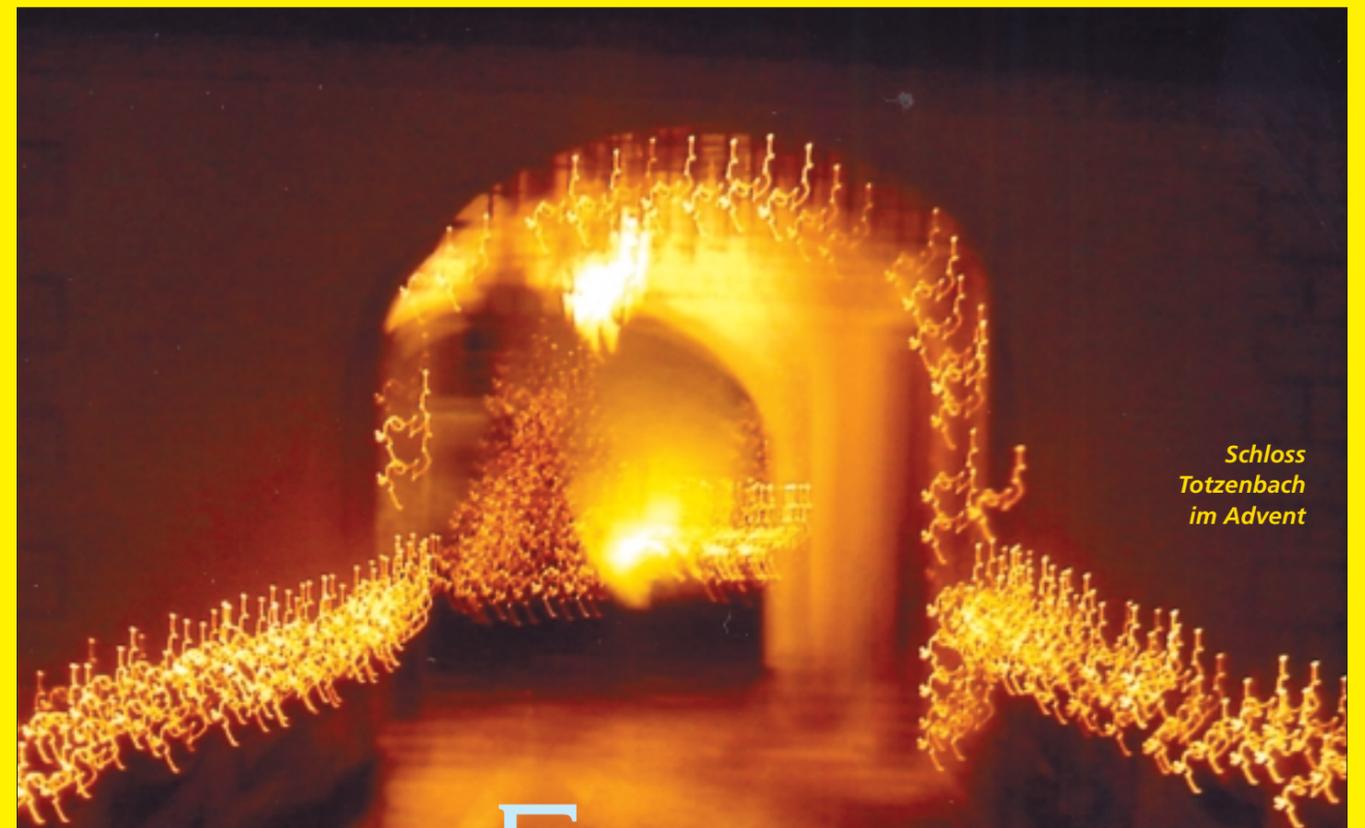
GR a. D. SAUER Karl - 75. Geburtstag

# Kirchstettener GEMEINDE NACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE KIRCHSTETTEN

An einen Haushalt • Österr. Post AG Info.Postentgelt bar entrichtet • Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten



Schloss  
Totzenbach  
im Advent

Ein frohes,  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute fürs neue Jahr  
wünschen Bürgermeister,  
Gemeinderäte und Gemeindemitarbeiter!

**Wir gratulieren**

Lea Sophie Koller, Bachgasse 8, geb. am 9. Okt.

**Wir betrauern**

Hilda Graf,  
Sichelbach 29/2.,  
im 79. Lebensjahr;

Maria Zsilichovsky,  
Totzenbach,  
Steingrabenweg 5/2,  
im 94. Lebensjahr.

Bös warth Franziska,  
Aschbergstraße 12,  
im 86. Lebensjahr;

Schüttengruber Maria,  
Dr. Chahrouh-Str. 5,  
im 69. Lebensjahr.

**70. Geburtstag:**  
Alfred Maron,  
Ringstraße 25;  
Anna Kain, Doppel 18/1.

**75. Geburtstag:**  
Karl Sauer, Paltram 10;  
Franz König, Waasen 16.

**80. Geburtstag:**  
Hermine Gruber,  
Fuchsberg 2;  
Maria Wecker, Doppel 3;  
Ernst Mündl,  
Waasenstraße 16;

Leopoldine Zidar,  
Doppel 2.

**85. Geburtstag:**  
Johann Höfer,  
Steinriedstraße 4.

**90. Geburtstag:**  
Margarete Pirron,  
Paltram 12;  
Anneliese Kienzl,  
Paltram 12;  
Franziska Herndl,  
Paltram 12.

**95. Geburtstag:**  
Leopoldine Kirschenhofer,  
Paltram 12;  
Leopoldine Steigberger,  
Waasen 19/12.

**Silberne Hochzeit:**  
Andrea Hovenier und  
Franz Van Velzen,  
Steinriedstraße 8;  
Veronika und Josef  
Gfatter, Doppel 15/1.

**DIE GEMEINDE GRATULIERTE . . .**

. . . **Gabriele und Thomas KOLLER**  
zur Geburt von Tochter  
**Lea Sophie;**



. . . **Sema und Feim ARIFOSKI**  
zur Geburt von Sohn  
**Arber;**



. . . **Sandra und Markus SEITZ**  
zur Geburt von Sohn  
**Maximilian;**



. . . **Sabine und DI Klaus Dieter PIRNER**  
zur Geburt von Sohn  
**Christian.**

**VERANSTALTUNGEN**

7. Jänner 2006, 20 Uhr,  
GH Seitz, Kirchstetten:  
**BALL der  
FF KIRCHSTETTEN**

14. Jänner 2006, 20 Uhr;  
GH Gnasmüller, Totzenbach:

**BALL der  
FF TOTZENBACH**

21. Jänner 2006, 20 Uhr,  
GH Seitz, Kirchstetten:  
**SPÖ-MASKENBALL**

22. Jänner 2006, 14 Uhr,  
GH Seitz, Kirchstetten:  
**KINDERMASKENBALL  
der KINDERFREUNDE**

4. Februar 2006, 20 Uhr,  
GH Gnasmüller, Totzenbach:  
**BAUERNBUNDBALL**

24. Februar 2006, 20 Uhr,  
GH Gnasmüller, Totzenbach:  
**GSCHNAS des VEREINS  
DER FREUNDE TOTZENBACHS**

24. Februar 2006, 19 Uhr,  
Gemeindefestsaal:  
**KULTURSTAMMTISCH:  
»Der Mensch is a komisches Viech«  
Hofrat Dr. Paget**

26. Februar 2006, 15 Uhr,  
GH Gnasmüller, Totzenbach:  
**KINDERMASKENBALL  
des VEREINS  
DER FREUNDE TOTZENBACHS**

11. März 2006, 14 Uhr,  
Gemeindefestsaal:  
**BLÄSERKAMMERMUSIK-  
WETTBEWERB**

18. März 2006, 19.30 Uhr;  
Gemeindefestsaal:  
**KulturKreisKirchstetten:  
DIAVORTRAG »INSELTRÄUME«  
von Fritz Weinauer**

31. März 2006, 19 Uhr,  
Gemeindefestsaal:  
**KULTURSTAMMTISCH:  
»JOACHIM RINGELNATZ«  
Renate Lind**

IMPRESSUM. Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und  
Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten. Vertreten durch  
Bürgermeister Johann Dill.  
Alle: Gemeindeamt, 3062 Kirchstetten, Wiener Straße 32.  
Fotos: Leopold Wanderer, Archiv, ZVG.  
Produktion: GRAL - Zeitschriftengestaltung, Grübl KEG,  
3108 St. Pölten, Unterwagrammer Straße 35.  
Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten.  
Herstellungsort: 3108 St. Pölten. Erscheinungsweise: Vier-  
teljährlich.

## Verein der Freunde Totzenbachs: Was du ererbt von deinen Vätern – erwirb es, um es zu besitzen . . .

**Dieser Spruch zierte die Wand der Pausenhalle in meiner Schule – und ich wusste als 10-Jähriger damit nicht viel anzufangen. Heute ist das anders; warum sonst hätte ich ihn als Überschrift gewählt?**

Was also wollten unsere »Altvorderen« damit ausdrücken? Meiner (heutigen) Meinung nach wohl die Verpflichtung, unser Erbe zu pflegen, zu erhalten und weiterzugeben. Das Erbe verstehe ich nicht materiell, sondern eher in Form unserer Landschaft, Umwelt, Kultur und Gesellschaft.

Wir haben das große Glück, in einer ausgesprochen privilegierten und wunderschönen Landschaft zu leben! Wir haben es auch erlebt, wie die Arbeit an gemeinsamen Zielen verbindet und Freude macht – sollte nicht die Erhaltung unserer Gemeinschaft und des Lebensraumes genug gemeinsames Ziel sein?

In der Lokalzeitung kam vor etlichen Wochen ein eher resignierender Artikel, den Verein betreffend – **dabei kann sich die Bilanz des nun ablaufenden Jahres 2005 durchaus sehen lassen:** Nach den beiden Fixpunkten im Fasching, dem sehr gut besuchten **Gschnas** und dem **Kindermaskenball**, gab es im April die **Eröffnung des Clementinumweges**, wo der Verein einen erheblichen Anteil der Kosten und Arbeit beisteuerte. Nach dem traditionell am 1. Mai stattfindenden **»Frühling in der Dorfschmiede«**, wo durch die

Mostverkostungen und Analysen eine ansehnliche Qualitätssteigerung und ein neues Bewusstsein über den Wert dieses Naturprodukts erzielt werden konnte, lag der Schwerpunkt im **Erhalten und Pflegen der Wanderwege**.

Zum gemeinsam von WIR und dem Kirchstettener Wanderverein veranstalteten Wandertag im Herbst konnte man sich von dieser Arbeit überzeugen und auch ein **Panoramafoto am Paltramer Aussichtspunkt** bewundern.

Ein großes Ereignis für Totzenbach war die Eröffnung der umgebauten Volksschule! Dem einfühlsamen Architekten verdanken wir ein neues Schmuckstück im Dorfzentrum – und einen wunderschönen Turnsaal, der sich für alle Arten von Veranstaltungen bestens eignet; besonders der Eingangsbereich scheint für zukünftige Aktivitäten wie geschaffen!

Ein **Diavortrag über den Jakobsweg**, der von Wien bis Santiago in neun Jahren durch ein Ehepaar begangen wurde, interessierte vor allem die Mariazell-Pilger, die nun schon in mehrjähriger Tradition diesen Brauch aufleben ließen. Auf eine spontane Initiative entstand Anfang Dezember noch der **»Totzenbacher Adventkalender«**, der bis zum 6. Jänner durch 24 geschmückte und beleuchtete Fenster ein Ziel der Spaziergänger ist.

Vereinsintern gab es einen Nachmittag, wo wir unter fachmännischer Anleitung versuchten, neue Ziele und Organisationsformen zu finden. Das Ergebnis dabei war zwar nicht konkret – die Veranstaltung zeigte aber den festen Willen zum Weitermachen und neue Kräfte einzubringen. Im kommenden Frühjahr wird der zweite Teil dieser Veranstaltung stattfinden.

**Die wichtigsten Ereignisse kann man aktuell auf <http://www.totzenbach.at> nachlesen, seit heuer ist dort auch Paltram mit vielen Informationen vertreten;** Oberwolsbach befindet sich im Aufbau, so dass von den ehemaligen Totzenbacher Katalstralen nur noch Senning fehlt.

Jede Art von Mitarbeit, ob praktisch oder organisatorisch, ist sehr willkommen – neue Kräfte sind für das Weiterbestehen unserer Gemeinschaften sehr wichtig und notwendig! In diesem Sinne hier noch einmal die Bitte, an unseren gemeinsamen Zielen mitzuarbeiten und vielleicht sogar ein wenig Verantwortung zu übernehmen! Alles Gute zu den Feiertagen und zum bevorstehenden Jahreswechsel wünschen

**LEO ROLLENITZ  
und der  
VEREIN DER FREUNDE  
TOTZENBACHS**



**Mariazell-Wallerer: Eine imposante Pilgergruppe auf dem Weg in den Gnadenort.**

## Ein Dank an Kirchstetten und Totzenbach: Spendenaktion der Arabisch-Europäischen Gesellschaft für Tsunami-Opfer in Sri Lanka

**A**ls das Leid unglaublich wurde, haben wir uns gefunden. Die Arabisch-Europäische Gesellschaft, eine gemeinnützige, internationale Gesellschaft zur Unterstützung medizinischer Hilfsprojekte in der Dritten Welt und insbesondere im arabischen Raum mit Sitz in Kirchstetten, half der Österreich-Sri-Lanka Freundschaftsvereinigung bei ihrer Hilfsaktion zur Unterstützung der Tsunami-Opfer in Sri Lanka. Warum wir uns gerade zur Zusammenarbeit mit dieser Organisation entschlossen haben, war die ausgezeichnete Nachvollziehbarkeit der Verwendung der gesammelten Mittel, die von dieser Organisation garantiert wurde; ebenso wie die Gewissheit, dass die Spenden ausschließlich Sri Lanka zugute kommen würden und nicht durch »Nebenkosten« dezimiert, nur in Resten für die Zwecke des Wiederaufbaues zur Verfügung stehen.

Genau aus diesem Grund musste unser erster Plan, die Sammlung von Lebensmitteln, Kleidung und anderer Hilfsgüter, für die von der Gemeinde Kirchstetten ein Raum zur Lagerung bereitgestellt worden wäre, abgesagt werden, da die AUA nach den ersten Hilfsflügen nicht unerhebliche Frachtkosten eingehoben hätte, die einen Großteil der gesammelten Finanzmittel verschlungen hätten.

Nachdem mit der Bank Austria-Creditanstalt eine Möglichkeit zur spesenfreien Überweisung von Spendengeldern vereinbart werden konnte, beschlossen wir, ausschließlich Geld und leicht transportable Güter wie Medikamente zu sammeln. Die Welle an Hilfe, besonders aus unserer Gemeinde, war überwältigend. So stiftete die Freiwillige Feuerwehr Totzenbach den Erlös der Tombola ihres Feuerwehrballs unserer Sammlung, mehrere private Spender folgten mit Beträgen in unterschiedlichster Höhe. Die Arabisch Europäische Gesellschaft rundete den Betrag auf und so konnten schlussendlich

den Vertretern der Österreich-Sri Lanka Freundschaftsvereinigung, Ing. Ranmal De Silva und Arjun Wittannachi 1.000 EUR und eine Sammlung von Arzneimitteln übergeben werden.

Wenn sich diese Summe auf den ersten Blick auch nicht gewaltig ausnimmt, stellt sie nach Sri Lanka-Verhältnissen ein Vermögen dar. Denn wenn Gebäude durch einheimische Firmen und Arbeitskräfte errichtet werden, dann sind die von der Österreich-Sri Lanka Freundschaftsvereinigung insgesamt gesammelten 19.056 EUR mehr als ein Kindergartenneubau. Die Planung für die »Pre-school in Unawatuna« erfolgte durch einen örtlichen Bausachverständigen, ohne Verrechnung der dafür angefallenen Kosten.



Zwei frühere Mitglieder der Gesellschaft beaufsichtigen die baulichen und finanziellen Tätigkeiten. Die Arbeiten an dem Gebäude, das im Tempelbereich der Ortschaft gebaut wird, haben im September begonnen. Die Kosten für diesen Schulneubau betragen 15.010 EUR, d. h. die Kirchstettener haben mit ihrer Spende einen substantiellen Teil eines Kindergartens für einen Ort in Sri Lanka finanziert!

Der restliche Betrag von über 4.046,98 EUR wurde der SOS-Kinderdorf-Aktion zur Verfügung gestellt, die ein Kinderdorf in der Ortschaft Batticaloa errichtet.

Der Arabisch Europäischen Gesellschaft wurden eine genaue Abrechnung der gesamten Spendenaktion und Fotokopien aller Banküberweisungen sowie eine Empfangsbestätigung der SOS-Kinderdörfer zur Verfügung gestellt, die eine minutiöse und selbstlose Abwicklung aller finanziellen Aktionen bestätigt.

Wir wollen uns auf diesem Weg nochmals bei allen Kirchstettenern und Totzenbachern bedanken, die durch ihre selbstlose Spende diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Dr. med. Dr. hc. ROBERT D. FITZGERALD

**BILD. Übergabe eines symbolischen Schecks und von Medikamenten durch den Vizepräsidenten der Arabisch Europäischen Gesellschaft, Univ.-Doz. Dr. med. Dr. hc. Robert D. Fitzgerald, Bgm. Johann Dill, den Vertretern der FF Totzenbach (BI Christian Tiefenbacher, EOBI Anton Frühbeiß) an Präsident Ing. Ranmal de Silva (Österreich-Sri Lanka Freundschafts-Vereinigung).**

3071 Böheimkirchen, Betriebsstr. 11  
Werkstätte: Tel. 02743/3675  
Büro-Kasten: Tel. u. Fax 02744/7203  
E-Mail: hutterer@telering.at

Malerei - Tapeten - Fassadenanstriche  
Vollwärmeschutz  
seit 1953

**M A L E R B E T R I E B  
H U T T E R E R**

## Brief des Bürgermeisters

### Zum Jahreswechsel Rückblick & Ausblick: Es war wieder ein gutes, erfolgreiches Jahr . . .

**W**erte Gemeindegewandte und Gemeindegewandte!  
Liebe Jugend!  
Das Jahr 2005 geht seinem Ende zu, bald werden wir uns in der heutigen schnelllebigen Zeit nur noch punktuell an diese oder jene Begebenheit erinnern. Gerade deshalb scheint es mir angebracht, dass wir nochmals gezielt zurück blicken, um uns das Gemeindegewandte des Jahres 2005 ins Bewusstsein zu rufen.

#### Rückblick 2005

Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr, wir konnten wieder sehr viel für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erreichen. Mein Bericht auf den nächsten Seiten zeigt auszugswise, dass anno 2005 in unserer schönen Marktgemeinde vieles bewegt worden ist.

- Zahlreiche Projekte wurden begonnen, manche weitergeführt und einige fertig gestellt. Ich darf an dieser Stelle u.a. verweisen auf
- ☐ die Errichtung der neuen »Volksschule Kirchstetten« mit Mehrzweckhalle;
  - ☐ die Errichtung der neuen ÖKO-Wohnhausanlage »Am Sommerberg«;
  - ☐ den Beginn der Infrastrukturarbeiten im Bereich der Siedlungsgebiete »Am Sommerberg« und Maron-Gründe;
  - ☐ die zahlreichen Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet.

#### Ausblick 2006

Einige neue Herausforderungen kommen im Jahr 2006 auf uns zu – sei es auf dem Bausektor, im kulturellen Bereich oder in der Verwaltung. Die geplanten Schwerpunkte für 2006 betreffen:

- Abschluss der Vorbereitungen und Beginn der Realisierung der Projekte Überführung über die West-



bahn mit Verlegung von Teilstücken der Landesstraßen 2297 und 2299 sowie des Hochwasserschutzes in diesem Bereich;

- Errichtung eines Beachvolleyballplatzes in Kirchstetten;
- Fertigstellung des naturnahen Kinderspielplatzes im Bereich der Volksschule in Totzenbach;
- Beginn der Bauarbeiten für die Kanalisierung im Bauabschnitt 7 (betrifft die Orte Oberwolfsbach, Fuchsberg und Senning);
- Erlangung der Bundes- und Landesförderungen für die Errichtung der Wasserversorgungsanlage in der Ortschaft Fuchsberg;
- Güterwegeerhaltung im gesamten Gemeindegebiet;
- Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan).

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die sich – in welcher Form auch immer – an der Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde beteiligt haben. Allen Vereinen, den Freiwilligen Feuerwehren, den Kulturträgern unserer Marktgemeinde, den Fahrern der Aktion »Essen auf Rädern«, den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und im Gemeindedienst sowie allen Gemeindegewandten und Gemeindegewandten wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück sowie Erfolg, vor allem aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen im kommenden neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister

**Johann Dill**



### Bauarbeiten des NÖ Straßendienstes in Aschberg fertig

Der NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Neulengbach, hat bereits den Regenwasserkanal sowie die Grünanlagen im Bereich der Landesstraße 2306 im Ortsbereich von Aschberg, Bereich Zufahrt Grassinger bis zum Wohnhaus Franz Brixner jun., hergestellt.

Mit Straßenmeister Karl Heinrich konnte ich mich vor Ort von den durchgeführten Bauarbeiten überzeugen (siehe Bild).

Dieses Bauvorhaben wurde mit Genehmigung von LH Dr. Erwin Pröll durchgeführt. Ich möchte mich daher auch an dieser Stelle bei unserem Herrn Landeshauptmann für die Unterstützung in Form der Arbeitsleistung durch den NÖ Straßendienst und bei der Straßenmeisterei Neulengbach für die Ausführung der Bauarbeiten sehr herzlich bedanken! Die anfallenden Materialkosten wurden aus Mitteln der Marktgemeinde Kirchstetten bereit gestellt.

## Abänderung der Flächenwidmung bzw. des Bebauungsplanes für Teilbereiche des Gemeindegebietes

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 1. Dezember den Ingenieurkonsulenten für Raumplanung und Raumordnung DI Herbert Liske, 2500 Baden, Teesdorfer Str. 71, mit der Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP) für das rechtskräftige örtliche Entwicklungskonzept beauftragt. Weiters wurde er mit den Arbeiten für die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

(Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplanes für Teilbereiche des Gemeindegebietes beauftragt.

Anträge auf Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) und des Bebauungsplans werden noch bis 31. Jänner 2006 am Gemeindeamt während der Amtsstunden entgegen genommen. Entsprechen die Ansuchen den Zielsetzungen des örtlichen Entwicklungskon-

zeptes, so können sie berücksichtigt werden. Bei Baulandwidmungen ist jedoch vorher mit der Marktgemeinde Kirchstetten eine Vereinbarung hinsichtlich Bauzwang abzuschließen. Diese Vereinbarung ist dem Amt der NÖ Landesregierung vorzulegen.

HINWEIS: Es besteht für keinen Umwidmungsantrag ein Rechtsanspruch auf dessen Berücksichtigung.

## Güterwegsanierungen verbessern Infrastruktur

Der Gemeinderat hat am 1. Dezember die Aufträge zur Sanierung der öffentlichen Güterwege nördlich der Westbahn von der Firma FMW GmbH. & Co KG bis Sichelbach, Zufahrt Abwasserpumpwerk, sowie von der Kuppe des Bahnberges in Kirch-

stetten in Richtung Sommerberg an den Bestbieter Fa. Dürer GmbH., 3033 Altengbach 28, mit einer Auftragssumme von 24.174 EUR (inklusive MWSt.) vergeben. Die Bauarbeiten – Güterwege maschinell vorrichten, Straßenunterbau schottern, Gräber-

material einbringen und verdichten (Gesamtstärke 25 cm) – sollen ehestmöglich durchgeführt werden. Damit wird einem langjährigen Wunsch der Landwirte und Grundbesitzer entsprochen und die Güterwegeinfrastruktur wesentlich verbessert.

## Trachtenmusik Kirchstetten: Jahresrückblick mit Wehmut und Stolz



mittag bei Familie Steigberger verbringen. Wir waren nur froh, dass die vorbereiteten Materialien für einen so großen Andrang ausgereicht haben. Ideen und Materialien fürs nächste Jahr werden schon eifrig gesammelt.

Ein ganz großes Dankeschön möchten wir aber der Volksschule sagen. Beim »Tag der offenen Tür« luden wir die 2. und 3. Klasse zu uns ins Gemeindehaus ein und konnten ihnen in fünf Stationen gemeinsam mit Lehrern des Musikschulverbandes die in der Blasmusik verwendeten Instrumente vorstellen. 18 Kinder waren so begeistert, dass sie das Angebot für Gratis-Schnupperunterricht annahmen. Ein herzlicher Dank hier auch an den Gemeindeverband der Musikschulen. Meinen Informationen zufolge haben danach 13 Kinder mit dem Instrumentalunterricht begonnen. Dazu passt – meiner Meinung nach – eine Aussage von Professor Dr. Hans Günther Bastian, Goethe-Universität Frankfurt am Main: »Es gibt keine Zweifel mehr: Musik und Musizieren bereichern die Lebensqualität und die Lebensfreude unserer Kinder und fördern sie in einem nicht vermuteten Ausmaß. Was erfolgreiche Musikerzieher schon immer wussten wird nun durch Ergebnisse einer empirischen Studie repräsentativ bestätigt. Die Schlussbilanzen der zwischen 1992

die Konzertwertung in Rabenstein zurück, die wir jeweils mit einem »Ausgezeichneten Erfolg« abschließen konnten. Nochmals ein großes Dankeschön an alle MusikerInnen für ihr Engagement und die viele Freizeit, die sie für die Trachtenmusik einbringen – ohne die zusätzlich zum normalen Probenalltag hinaus geleisteten Marschproben usw. wären diese Erfolge sicher nicht möglich gewesen. Sehr gut angenommen wurde der gemütliche Abend unter dem Motto »Kunterbunte Herbstblätter«. Bei beschwingten Klängen konnten die Anwesenden einige gemütliche Stunden verbringen. Besonders freute uns die große Zahl der Gäste, die nach dem eigentlichen Konzertteil beim inoffiziellen Teil noch bei uns im Festsaal blieben. Ein spontan gebildetes Ensemble umrahmte dieses gemütliche Beisammensein musikalisch.

Mit insgesamt 35 Ausrückungen, zu denen dann noch wöchentliche Proben und Vorstandssitzungen kommen, war 2005 wieder ein recht arbeitsreiches Jahr.

Wir bedanken uns nochmals für Ihr Interesse an den Belangen der Trachtenmusik und Ihre freundliche Unterstützung im Jahr 2005. Für 2006 hat sich die Trachtenmusik wieder einiges für Kirchstetten vorgenommen; wir hoffen, Sie bei möglichst vielen unserer Auftritte begrüßen zu können!

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2006  
Ihr / euer

JOHANNES HÖLZL,  
Obmann



Konzert »Kunterbunte Herbstblätter«

Elektro **Leodolter**

✉ 3062 Kirchstetten, Wiener Str. 21  
☎ 027 43 / 86 84, Fax: DW 15  
✉ Office@elektro-leodolter.at

- ⊗ / Elektroinstallationen und Blitzschutzanlagen
- ⊗ ✕ Satellitenempfangs-, Antennenanlagen und Ausrichtung
- ⊗ + Elektronik, Alarmanlagen und -systeme
- ⊗ ✕ Reparatur und Service

NEU: Vertriebspartner für Wavenet - Breitband - Internet

NEU: Ihr Finger ist der Schlüssel e-key biometric systems

## kkk auf der Kunstmesse Salzburg: Begegnung mit Malerfürst Ernst Fuchs



Die Intern. Kunstmesse in Salzburg ging kürzlich zu Ende – weit über 250 KünstlerInnen hatten dort ihre Werke präsentiert. So auch Manfred Kern, Karl J. Mayerhofer, Pablo Spitzer und Franz Wieser vom kkk. Besondere Freude gab es, als es zu einem Gespräch mit Prof. Ernst Fuchs kam, gibt es doch für die Künstler seit vielen Jahren Berührungspunkte.

So hat Mayerhofer vor mehr als 30 Jahren als Schüler für den Malerfürsten eine Kunstgrafik gedruckt, die ihm der Professor jetzt widmete. Und Spitzer hat

nach Entwürfen des Professors in Haugsdorf das Flugzeug gemalt. In Gesprächen mit Galeristen wurden verschiedene Möglichkeiten für Ausstellungen in Italien und Deutschland besprochen. Durch den Besuch von Johanna Penz wurden auch die Weichen für die ART Innsbruck im Februar 2006 gestellt – eine der bedeutendsten Messen für zeitgenössische Kunst im deutschsprachigen Raum.

**BILD OBEN.** Karl J. Mayerhofer, Manfred Kern, Prof. Ernst Fuchs, Franz Wieser, Pablo Spitzer.

# ADEGaktiv

## PAWLITSCH

- Lebensmittel
- Frischfleisch
- Tabakwaren
- Lotto Toto

**NEU** TCHIBO  
jede Woche eine neue Welt

Kirchstetten, Wiener Straße 30 Tel. 02743 / 82 01, Fax DW 4

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 6<sup>30</sup> - 18<sup>30</sup> Sa 6<sup>30</sup> - 12<sup>30</sup>

Kirchstetten@adeg-pawlitsch.at www.adeg-pawlitsch.at

Ein sehr abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns. An die meisten Termine erinnern wir uns voller Freude und Dankbarkeit zurück, leider auch an einige mit Wehmut oder Trauer. Diese möchte ich uns zu Beginn dieses Rückblicks ins Gedächtnis rufen.

Kurz nach unserem Tag der Blasmusik in Oberwolsbach musste Gregor – unser Kassier – operiert werden und erholt sich langsam wieder.

Am 12. August hatten wir die für uns traurigste und wohl auch schwerste Aufgabe zu meistern: Das Begräbnis unseres lieben Freundes und langjährigen Stabführers Christian Zöchling, der eine große Lücke in unseren Reihen hinterlassen hat. Solche Ereignisse kommen leider im Vereinsleben auch vor und müssen gemeinsam bewältigt werden. Doch nun zu den Terminen, an die wir uns voller Freude, aber auch mit Stolz zurückerinnern.

Begonnen hat das Jahr mit dem schon traditionellen, sehr gemütlichen Jahresabschlussessen bei uns im Probenlokal, zu dem immer alle Mitglieder mit Begleitung eingeladen werden.

In diesem Jahr konnten wir mit drei Gruppen beim Kammermusikwettbewerb antreten. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Musikerinnen und Musiker für die zusätzliche Probenarbeit über unsere sowieso wöchentlich stattfindenden Proben hinaus! Bei der Jahreshauptversammlung wurde ein dem neuen Vereinsgesetz angepasstes neues Statut beschlossen und die Neuwahlen durchgeführt. Leider war hier die Beteiligung der unterstützenden Mitglieder nicht sehr groß.

Dies änderte sich aber beim Frühlingskonzert und wir dürfen uns nochmals für den so zahlreichen Besuch bei diesem gelungenen Konzert bedanken.

Danach richtete sich unsere gesamte Energie auf die Vorbereitung und Durchführung des Tags der Blasmusik mit Dämmer-schoppen am Vorabend. Hier nochmals ein herzlicher Dank an die Familie Zwedorn, die uns ein Dach über dem Kopf ermöglicht hat. Ohne diese räumlichen Möglichkeiten wäre dieses schöne Festwochenende durch das schlechte Wetter doch erheblich gestört worden.

Für uns als Gemeinschaft war das Ausflugswochenende im Juli besonders wichtig, wir durften ein sehr breit gefächertes Programm genießen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt aber war das Instrumentebasteln mit den Kindern im Rahmen der Ferienaktion der Gemeinde. Diesmal konnten wir rund 40 Kinder bei uns begrüßen und mit ihnen einen netten Nach-

## Kindergarteneinschreibung 2006

Die Kindergarteneinschreibung im Kindergarten Kirchstetten, Jasminstraße, findet an nachstehend angeführten Tagen statt:

- Dienstag, 14. Februar 2006, von 13 bis 14.30 Uhr;
- Mittwoch, 15. Februar 2006, von 13 bis 14.30 Uhr.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Einschreibung. Mitzubringen sind Geburtsurkunde, Meldezettel und Impfpass des Kindes (ev. Vormundschaftsdekret). Die Einschreibung ist für Kinder, die Ende August das 3. Lebensjahr vollendet haben, möglich.

## Winterdienst 2005 / 2006: Neuregelung der Schneeräumung & Sandstreuung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. Oktober den Maschinenring Service NÖ, Maschinenring Service reg.GmbH., 3580 Horn, Mold 72, mit dem Winterdienst – Schneeräumung und Sandstreuung – auf den Gemeindestraßen beauftragt.

In der Winterperiode 2005/2006 soll der Winterdienst (Schneeräumung und Sandstreuung) auf den Gemeindestraßen durch folgende Mitarbeiter des Maschinenringes in den jeweiligen Orten der Gemeinde wie folgt erfolgen:

- Herbert Soller wird den gesamten Winterdienst (Schneeräumung und Sandstreuung) für die Orte Waasen, Kreith und Gstockert durchführen.

● Johann Mayer wird die Schneeräumung in Kirchstetten, Hinterholz, Aschberg, Neu-Kirchstetten, Sichelbach und Pettenau erledigen.

● Alfred Maron ist zuständig für die Sandstreuung in Kirchstetten, Hinterholz, Neu-Kirchstetten, Aschberg, Sichelbach und Pettenau.

● Gottfried Gruber obliegt der gesamte Winterdienst (Schneeräumung und Sandstreuung) für Totzenbach, Fuchsberg, Senning, Oberwolsbach, Am Bruckfeld, Doppel und Paltram.

Weiters wird er vertretungsweise auch in Sichelbach die Schneeräumung übernehmen (u. a. bei Einsatzbedarf der Schneefräse)

Wir hoffen, dass der Win-

terdienst 2005 / 2006 – Schneeräumung und Sandstreuung – ohne größere Probleme funktioniert.

Weiters wurde vom Maschinenring ein Winterdienst - Koordinator eingesetzt, der die vorgenannten eingesetzten Winterdienstfahrzeuge in unserem Gemeindegebiet koordiniert. Für Fragen, Anregungen, Beschwerden steht Johannes Wecer vom Maschinenring Neulengbach unter Tel. 0664 / 211 13 54 zur Verfügung.

Auch die Bediensteten des Gemeindeamtes nehmen Ihre Anrufe entgegen, müssen diese aber an den Winterdienst-Koordinator weiterleiten.

## Schneefräse und Frontkehrmaschine für John Deere-Gemeindetraktor

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 22. November den Ankauf einer Schneefräse KMV SC 120 sowie einer Frontkehrmaschine SCHYD 140 für den neuen John Deere-Kommunaltraktor der Marktge-

meinde beschlossen. Beide Geräte dienen zur Schneeräumung bzw. Reinigung der Gehsteige / Gehwege im Gemeindegebiet.

Die Anschaffungskosten für die Frontkehrmaschine und die Schneefräse betragen

insgesamt 11.574 EUR (inkl. MwSt.). Der Auftrag wurde an den Bestbieter, die Firma Rasenpflege & Kommunal Maschinen Handels- und Dienstleistungs GmbH., 3130 Herzogenburg, St. Pöltner Straße 120, vergeben.

## GGR Franz Hofbauer präsentierte im Gemeinderat Buswartehaus- konzept

GGR Franz Hofbauer stellte in der Sitzung des Gemeinderates am 13. Oktober ein Buswartehauskonzept für das gesamte Gemeindegebiet vor.

Durch die Zusammenlegung der Schulstandorte mit dem neuen Schulstandort Totzenbach, Kirchenstraße 10, haben sich auch die Bewegungsströme der Kinder verlagert. Für die Erstellung des nunmehr vorliegenden Wartehauskonzeptes wurden auch Wünsche der Elternschaft erhoben und miteinbezogen.



GGR Franz Hofbauer

Es sollen vorrangig vier Standorte mit Wartehäusern versehen werden.

➤ Bei der Siedlung »Am Bruckfeld« sollen aus Gründen der Einheitlichkeit zwei neue Wartehäuser errichtet werden. (Fahrtrichtung Kirchstetten und Fahrtrichtung Totzenbach).

➤ Weiters soll ein Wartehaus am Rand des Parkplatzes im Bereich des ehemaligen Gasthauses Biber in Kirchstetten errichtet werden.

➤ Auch im Ort Fuchsberg soll ein neues Wartehaus im Bereich der bisherigen Haltestelle errichtet werden.

Der Gemeinderat hat den Ankauf von drei neuen Buswartehäusern bei der Firma Innovametall Stahl- und Metallbau GesmbH., 4020 Linz, Derflingerstraße 290, zum Preis von 21.796,86 EUR (inkl. MwSt.) genehmigt.

➤ Das vierte Buswartehaus kann von der Siedlung »Am Bruckfeld« zum neuen Standort versetzt werden.

Damit können wir unseren Kindern bei den Bushaltestellen in Zukunft sichere und geschützte Unterstandsplätze bei Regen oder Schneefall bereit stellen.

**NBG**

Ihre zuverlässigen Partner in allen  
Wohnungsangelegenheiten  
- wir informieren Sie gerne!

www.gnb-nbg.at; office@gnb-nbg.at  
Frau Jungwirth - Tel.: +43 (2236) 405 DW 157  
Herr Mag. Fabsits - Tel.: +43 (2236) 405 DW 156  
Information vor Ort - Tel.: +43 (2743) 8206  
(Gemeindeamt Kirchstetten)

*Ihr zuverlässiger  
Partner!*

Niederöst. gemeinnützige  
Bau- und Siedlungsgen.  
für Arbeiter u. Angestellte  
reg. Gen. m. b. H.  
A-2344 Maria Enzersdorf  
Südstadtzentrum 4  
Tel.: +43 (2236) 405-0  
Fax +43 (2236) 405-110



**GEBAU-NIOBAU**  
Gemeinnützige  
Baugesellschaft m.b.H.  
A-2344 Maria Enzersdorf  
Südstadtzentrum 4  
Tel.: +43 (2236) 405-0  
Fax +43 (2236) 405-110

**Wohnungsbeispiel: Am Bruckfeld**

- ▲ geförderte Wohnung mit Kaufoption
- ▲ 3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Garage, Kellerabt.
- ▲ Wohnnutzfl.: 71,30m<sup>2</sup>
- ▲ erforderl. Barmittel: EUR 22.200.-
- ▲ monatl. Belastung: EUR 395.-
- ▲ Schlüssel zur Bes. - Tel.: 02743/8206 (Gemeindeamt)

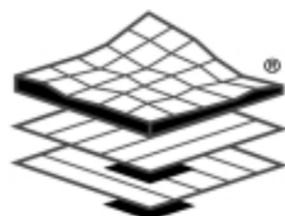
*Ihr zuverlässiger  
Partner!*



# Wir kennen Ihre Grenzen.

Denn wir haben dazu bestes technisches Equipment und,  
vor allem, bestens geschulte und beratende Mitarbeiter.  
Für jede zu vermessende Aufgabenstellung.

**Kompetenz und  
persönliche Beratung  
sind unser Maßstab!**



**VERMESSUNG  
SCHUBERT**  
St. Pölten – Ybbs / Donau

A-3100 St. Pölten • Kremser Landstraße 2 • tel 02742 / 36 25 64-0 • fax 02742 / 36 25 68  
vermessung@schubert.at • www.schubert.at

## Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten Markt: Jahresbericht 2005



**Neues Einsatzfahrzeug.** Da unser altes KRFA-B (Ford Transit) bereits 20 Jahre alt wurde und den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr entsprach, entschlossen sich das Kommando und die Mitgliederversammlung, ein neues Fahrzeug nach dem modernsten Stand der Technik anzuschaffen. So wurde nach langen Überlegungen und Besichtigungen ein KRFA-B der Type Mercedes Sprinter 416 CDI/4x4 mit 156 PS bei der Firma Rosenbauer angekauft.

Zur Ausrüstung zählen ein 13,5 KV Notstromaggregat, ein Weber Hydraulikaggregat mit Schere, Spreitzer und Hydraulikzylinder, ein pneumatischer Lichtmast mit 4 x 500 Watt Scheinwerfern, 3 Atemschutzgeräte, 3 Tauchpumpen, eine Motorsäge, diverses Kleinmaterial und Schanzwerkzeug. Das Fahrzeug wurde bereits im November geliefert und steht schon im Einsatz. Die Einweihung und offizielle Inbetriebnahme wird voraussichtlich zur Florianifeier am 30. April 2006 stattfinden.

Zum 50. Geburtstag wurde LM Gerhard Koch gratuliert, zum 70. Geburtstag konnte eine Abordnung der Feuerwehr EOBI Alfred Maron im Kreise seiner Familie gratulieren. Leider mussten wir im Jahre 2005 auch von einem Kameraden Abschied nehmen: So begleitete die Wehr ihren Kameraden EHBM Fanz Brixner zur letzten Ruhestätte.

**Abschließend möchte sich die Feuerwehr bei der Marktgemeinde Kirchstetten für die finanzielle Unterstützung zum Ankauf des KRFA-B, bei den ortsansässigen Firmen und bei der gesamten Ortsbevölkerung für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr hindurch bedanken und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2006!**



Wettkampfgruppe Feuerwehrjugend Kirchstetten-Markt

### ● Feuerwehrjugend Kirchstetten Markt:

Heuer wurde mit 12 Feuerwehrjugendmitgliedern – 10 Burschen und zwei Mädchen – die wöchentliche Zusammenkunft im Haus der FF Kirchstetten-Markt gestartet. Es folgten über das gesamte Jahr verteilt noch weitere 60 Gruppentreffen mit Teilnahme beim

• Wissenstest in der FF-Zentrale St. Pölten, wo 1 x das Abzeichen in Gold, 2. Stufe, 2 x in Silber und 2 x in Bronze, 1 x Wissenstestspiel in Silber und 4 x Bronze erworben wurden.

• Teilnahme am Abschnittslager in Totzenbach, wo beim Leistungsbewerb in Bronze der 3. Platz und in Silber der 2. Platz erreicht wurde.

• Teilnahme an drei Bezirksleistungsbewerben

– in Purkersdorf mit dem 3. Platz in Bronze und dem 2. Platz in Silber sowie U-12 Silber der 2. Platz und 4. Platz.

– in Grafenwörth mit dem 5. Platz in Bronze und dem 8. Platz in Silber,

– in Karlstetten mit dem 6. Platz in Bronze und dem 1. Platz in Silber sowie die

• Teilnahme am NÖ-Landesjugendlager in Unter Oberndorf

● Durchgeführt wurden auch die Organisation und Teilnahme am Orientierungsbewerb in der Marktgemeinde Kirchstetten mit dem Erwerb des Fertigkeitabzeichens »Feuerwehrtechnik«, Fertigkeitabzeichen mit Erfolg für zehn Jugendliche.

Die gute Stimmung und der Ehrgeiz waren auch bei den selbst organisierten Veranstaltungen und Ausflügen nicht zu übersehen: Die 1., 2. und 3. Erprobung für zwölf Jugendliche, ein Kinobesuch, die Teilnahme an einer »Säuberungsaktion« im Gemeindegebiet, die Florianifeier, die Organisation des »Zielspritzbewerbes« beim Maibaumaufstellen, der Fackelzug zum Sonnwendfeuer, eine Panzerfahrt im Bereich der Kaserne Spratzern, der Besuch des Christophorus-Stützpunktes in Krems und dem Punschstand vor dem FF-Haus zeugten von einem sehr aktiven Jahr 2005.

Die Feuerwehrjugend der FF-Kirchstetten-Markt freut sich im laufenden Jahr über fünf Neuzugänge und die Überstellung von einem Mädchen in den Aktivstand – somit geht sie mit 13 Burschen und drei Mädchen in das Jahr 2006.

## Feuerwehrjugend Totzenbach: Ein erfolgreiches Jahr 2005

Die Feuerwehrjugend Totzenbach kann mit Stolz auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Beim Wissenstest konnten erstmals vier Jugendliche das Abzeichen in Gold erreichen.

Im Mai wurde in Totzenbach der Abschnittsbewerb der Feuerwehrjugend mit ca. 120 Teilnehmern durchgeführt. Nach einer aufregenden Nacht in den Zelten auf dem Dorfanger wurde am nächsten Vormittag in Form eines Stationsbetriebes feuerwehrtechnisches Wis-

sen vermittelt (z. B. Fahren mit der Zille, Knotenkunde, Ölsperre etc.).

Bei den Landesbewerben in Unterberndorf waren die Bewerbungsgruppen in Bronze und Silber erfolgreich und konnten die Abzeichen erringen.

Im Sommer und Herbst wurden noch die Fertigkeitabzeichen Melder und Feuerwehrtechnik absolviert.

Die Totzenbacher Jugend war aber auch in den Spielbewerben bestens unterwegs, denn Max Meng gelang im

Tischtennisbewerb auf Abschnittsebene der 2. Platz. Beim Orientierungsbewerb in Kirchstetten erreichte die Gruppe Totzenbach 1 ebenfalls den 2. Platz.

Im Oktober gestaltete die Feuerwehrjugend bereits zum dritten Mal eine Jugendmesse und veranstaltete anschließend eine Agape.

Die FF-Totzenbach bedankt sich in diesem Rahmen herzlichst für die zahlreichen Spenden!

**KURT & LEONHARD, Jugendführer**



Die Feuerwehrjugend Totzenbach mit dem Kommando und den Jugendführern.

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten-Markt mit einem derzeitigen Mitgliederstand von 72 Mitgliedern (51 Aktive, 8 Reservisten und 13 FJ-Mitglieder) absolvierte im Jahr 2005 6.912 Arbeitsstunden, die zur Sicherheit und zum Wohle für die Ortsbevölkerung und aller Mitmenschen geleistet wurden.

Die Gesamtstunden teilen sich wie folgt auf: 4 Brandeinsätze, 1 Brandwache, 1 Fehlalarm . . . . . 221 Stunden 34 technische Einsätze . . . 627 Stunden Reparaturen, Wartung von Geräten, Fahrzeugen . . . . 142 Stunden Schulungen, Einsatzübungen, Bewegungsfahrten . . . . . 964 Stunden Wettkampfübungen . . . . 1.180 Stunden FF-Jugend . . . . . 3.434 Stunden Versammlungen, Begräbnisse, feierliche Anlässe . . . . . 344 Stunden

● **Einsätze:** Die FF Kirchstetten-Markt wurde zu vier Brandeinsätzen, einer Brandwache beim Sonnwendfeuer, einem Fehlalarm und 34 Technischen Einsätzen (Hochwasser, Baumschneiden, Verkehrsunfälle, Wasserversorgung, Auspumparbeiten und Kanalreinigung) gerufen.

● **Ausbildung:** An Lehrgängen besuchten fünf Kameraden den Gruppenkommandantenlehrgang in Tulln, vier Kameraden den Funklehrgang und drei Kameraden den Atemschutzgeräteträgerlehrgang mit Erfolg. Ebenso wurden wieder verschiedene Übungen für den Einsatz im Ernstfall abgehalten wie Kraffahrerschulung, Atemschutz- / Lösübung, Erste Hilfe Kurs, Maschinistenübung, Unterabschnitts- / Abschnittsübung sowie eine Schulübung in der VS in Kirchstetten.

● **Wettkämpfe:** Die zwei Wettkampfgruppen der Feuerwehr konnten heuer wieder sehr gute Platzierungen bei Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben (in Traisen) erringen. So wurden fünf Mal ein 1. Platz, fünf Mal ein 2. Platz und drei Mal ein 3. Platz sowie mehrere gute Platzierungen erreicht.

Zum Technischen Hilfeleistungsabzeichen in Bronze traten heuer 21 Kameraden an, die das Abzeichen mit einer fehlerfreien Abnahme schafften. Bei diesem Bewerb wird ein Verkehrsunfall simuliert, wobei die Arbeit der Bewerbungsgruppe auf das Absichern und Ausleuchten der Unfallstelle und des Unfallfahrzeuges sowie ein Aufbau eines zweifachen Brandschutzes und der Arbeit mit Schere und Spreitzer in einem gewissen Zeitraum absolviert werden muss.

● **Feierliche Anlässe:** Zur Goldenen Hochzeit konnten wir heuer Florianiplaketenträger Johann Binder sen. und seiner Gattin Maria sowie EBI Josef Köstler und seiner Gattin Maria die Glückwünsche der Feuerwehr überbringen.

## ÖKO-Wohnbau »Sommerberg«: Zweites Wohnhaus vor dem Baubeginn

Der Rohbau des Hauses 2 der ÖKO-Wohnhausanlage »Am Sommerberg« ist fertig gestellt. Die Fenster sind eingebaut, die Elektro- und Installationsleitungen verlegt. Weiters wurde bereits der Estrich verlegt. Im Jänner 2006 sollen die Fliesen verlegt sowie die Malerarbeiten durchgeführt werden. Mit der Fertigstellung ist planmäßig Ende Juni 2006 zu rechnen. In diesem Haus sind bereits alle neun Wohnungen vergeben.

Für das Haus 3 mit ebenfalls neun Wohneinheiten liegt schon die Förderzusage des NÖ Wohnbauförderungsbeirates vom 21. November vor. Auf Antrag von LR Mag. Sobotka wurde der Antrag positiv begutachtet, sodass im Frühjahr 2006 bereits mit der Errichtung des 2. Mehrfamilienwohnhauses begonnen werden kann.

Sollten Sie Interesse an einer Wohnung »Am Sommerberg« haben, so stehe ich Ihnen am Gemeindeamt während der Amtsstunden (Mo,

Di, Do und Fr von 8 bis 12 Uhr sowie Mi von 16 bis 19 Uhr) gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Ich ersuche jedoch um vorherige Terminvereinbarung unter 02743 / 82 06-13. Im Haus 3 sind noch sieben Wohnungen (zwei

ein Abwandern in andere Gemeinden des Umlandes zu verhindern.

Auch die Infrastrukturarbeiten sind schon weit fortgeschritten: Schmutz- und Regenwasserkanal sowie die Wasserversorgungsleitung sind verlegt, die Verkabelung



mit ca. 50 m<sup>2</sup> und fünf mit ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche) frei. Die Prospekte für die Wohnungen des Hauses 3 erhalten wir in den nächsten Wochen, so dass wir sie erst dann an die Interessenten weitergeben können.

Dieser Wohnbau ist ein wichtiges Projekt, um auch unserer Jugend eine leistbare Wohnung in unserer Marktgemeinde anbieten zu können, um

der EVN-Leitungen sowie der Straßenbeleuchtung wurde bereits vorgenommen – in den nächsten Wochen sollen die Telefonleitungen folgen. Dann wird der Straßenerweiterung hergestellt, sodass die neu angelegte Gemeindestraße befahrbar wird.

Im Frühjahr 2006 soll der Straßenausbau weitergeführt und fertig gestellt werden.

## Änderungen im Gemeinderat

GGR Wolfgang Schüller hat mit Wirkung vom 31. Oktober 2005 auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet. Damit endete aufgrund der landesgesetzlichen Bestimmungen auch seine Funktion als Gemeindevorstandsmitglied.

Ich bedauere den Schritt von GGR a. D. Wolfgang Schüller. Er hat als Vorsitzender-Stellvertreter des Bauhof- und Friedhofausschusses in der vorangegangenen Periode viele Akzente gesetzt.

### ● Angelobung Josef Feyertag

Am 18. November wurde Josef Feyertag, Landwirt in Pettenau 3, als neuer Gemeinderat der ÖVP-Fraktion nach dem Ausscheiden von GGR Wolfgang Schüller durch den Bürgermeister angelobt.

### ● Paul Horskak – neues Gemeindevorstandsmitglied

In der Sitzung des Gemeinderates am 1. Dezember wurde GR Paul Horskak als neues Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt.

Weiters hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, GGR Paul Horskak als Mitglied in die Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes »Oberes Perschlingtal« zu entsenden. Er folgt auch in dieser Funktion GGR a. D. Wolfgang Schüller nach.



## Gerhard Pflügler

Baumaschinenhandel  
Verkauf, Reparatur & Vermietung

Rüttelplatten, Vibrationsstampfer,  
Innenrüttler und Umformer

A-3072 Kasten 30  
Mobil: 0664 / 203 10 43  
eMail: gerhard\_pfluegler@utanet.at

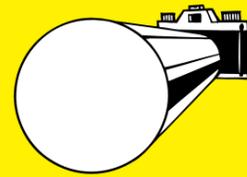


## BODENLEGERMEISTER ANDREAS HEISS

3062 KIRCHSTETTEN, FRIEDHOFGASSE 5  
Tel. 02743 / 77 1 67 Mobil 0664 / 42 071 71 Fax 02743 / 77 1 69  
e-Mail: info@bodenheiss.at • web: www.bodenheiss.at

Termine nach  
telefonischer  
Vereinbarung!

Parkettböden • Linoleum • PVC-Beläge • Teppichböden • Lieferservice • Verlegeservice • Sonnenschutz



## RÜCKBLICKE

### Kindergarten Bruckfeld besuchte das Gemeindeamt

Anlässlich des Nationalfeiertages besuchten die Kinder vom Kindergarten Bruckfeld das Gemeindeamt Kirchstetten. Die Kinder brachten viel »Leben« in die Gemeindestube. Als Bürgermeister führte ich sie persönlich durch die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes, der Musikschule und der Mediathek.

Neugierig nahmen die Kinder das Büro der Gemeindeverwaltung unter Begutachtung! Sogar der Sessel des Bürgermeisters durfte einmal ausprobiert werden. Als Überraschung gab es für die Kinder eine Jause im großen Sitzungssaal.

Mit einem Gedicht bedankten sich die Kinder und das Kindergartenteam Bernadette Bichler und Anneliese Bernhard für den herzlichen Empfang.



Die Kinder freuen sich über den neuen naturnahen Spielplatz in Totzenbach.

### »Fasslrutschen« im Kindergarten Jasminstraße

Am 16. November feierten die Kinder des Kindergartens Jasminstraße mit ihren Eltern und Begleitpersonen ein Fest zu Ehren des Landespatrons, des hl. Leopold.

Die Festschwerpunkte lagen bei den Landesfarben gelb und blau, die Schleiersage, wie es zur Gründung des Stiftes Klosterneuburg kam, wurde als Stabpuppenspiel dargestellt.

Beim »Fasslrutschen«, Prägen von Münzen und anschließendem Buffet, das vom Elternbeirat organisiert wurde, hatten die Kinder viel Spaß.

### Musterung 2005 – Jahrgang 1987

Nach der Musterung vor der Stellungskommission in St. Pölten am 23. und 24. November 2005 wurden die Musteranten aus unserem Gemeindebiet vom Bürgermeister zum traditionellen »Musterungs-Essen« ins Gasthaus Seitz eingeladen.

**1. Reihe (v. l. n. r.): Matthias Frühauf, Bgm. Johann Dill, Stephan Zack.**  
**2. Reihe (v. l. n. r.): Harald Glazmaier, Manuel Tappeiner, Alexander Seitz, Stefan Zidar, Rainer Hammerschmid und Andreas Gruber.**



## Eine Gemeinde stellt sich vor!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Oft ist uns gar nicht bewusst, was es in unserer eigenen Gemeinde an Betrieben alles gibt. Nicht nur die Nahversorgung, auch verschiedene Dienstleister oder auch der Bereich Handel und Gewerbe decken weite Bereiche in unserem Gemeindegebiet ab.

Weite Wege sind da oft gar nicht notwendig, wenn wir wissen, dass der eine oder andere Betrieb ja sowieso im Gemeindegebiet ansässig ist.

Ich möchte diese Gelegenheit gerne nutzen, Ihnen einige dieser Betriebe hier vorzustellen. **GGR PAUL HORSKAK**

### Austrian Cleaning Service

Unterhalts-, Fenster-, Teppich- und Sonderreinigungen  
**Beinke Pierre**

A-3062 Kirchstetten, Leopold Strasserg. 1  
 Telefon/Fax 02743/8828, Mobil 0664 311 54 46  
 NL. 1160 Wien, Neulerchenfelderstr. 32  
 Telefon/Fax 01 402 26 18

Durchführung von sämtlichen Reinigungsarbeiten wie,  
 Fenster- und Teppichreinigungen,  
 Reinigung von Alten- und Pflegezentren, sowie  
 Bauendreinigungen auch in Privathäusern

### Fa. Ing. J. Leiner

3062 Kirchstetten, Waasen 31

Tel: 02743 / 8791, e-mail: leiner@gmx.at

- **Multi-Level-Marketing:** wir bieten risikolose Geschäftsmöglichkeiten für Zusatzeinkommen; international; mehr Zeit - mehr Geld; Großhandelskonditionen
- **Nahversorger mit persönlichem Service** hochwertige Verbrauchsprodukte für Heim und Familie; Wasserfiltersystem, Nahrungsmittelergänzung
- **AquaVital:** physikal. Kalkwandler
- **Aras:** Hunde- / Katzennahrung

Informieren sie sich unverbindlich für Ihren Nutzen und Erfolg!



### holzbau-fleischl.at

Holzhandel Josef Fleischl - 3062 Kirchstetten, Sichelbach 11 Tel: 0664/511 25 77

Wir bauen für Sie - Carports, Holzstiegen, Wintergärten, Holzverkleidungen, usw.

Ihr Berater vor Ort

Harald Würfel

Tel. 0664.4332399

www.josko.at

Totzenbach, Herrenstraße 7

**josko**  
FENSTER & TÜREN



### Fa. BALANCE

**Anna Koberger**

3062 Kirchstetten, Waasen 45

Tel. 0676 67 50 231

**QUALITÄTSPRODUKTE**

Natur - Wellness - Esoterik - Reinigung

### Gasthaus Seitz

**Pächter Fam. Wolf**

3062 Kirchstetten

0676 / 371 70 48

Tanzveranstaltungen mit Live-Musik,  
 sämtliche Familienfeiern,  
 Catering, Bälle, Fremdenzimmer.  
 Montag, Dienstag Ruhetag

**Zu** Beginn des nächsten Jahres wird jeder Haushalt einen Einkaufspass für Betriebe aus unserer Gemeinde erhalten. Dieser ist in die Bereiche Nahversorgung und Dienstleistung sowie Handel und Gewerbe unterteilt. Jeder dieser beiden Bereiche wird 150 Entwertungsfelder beinhalten, wobei jedes Feld einen Wert von 10 EUR hat. Bei einem Einkauf von zum Beispiel 30 EUR bei einem ansässigen Betrieb werden also drei Felder gestempelt.

Wenn alle 300 Entwertungsfelder gestempelt sind, kann der Pass in jedem Betrieb, der an der Einkaufspassaktion teilnimmt (sind auf der Rückseite des Passes angeführt), abgegeben werden. Man bekommt dann sofort in diesem Betrieb einen neuen Pass ausgefolgt.

**Abgabeschluss für vollständig abgestempelte Pässe ist der 31. Oktober 2006.**

Pässe, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig gestempelt



## Eine Initiative der Wirtschaftstreibenden von Kirchstetten und Totzenbach! Kaufkraft soll in der Gemeinde bleiben: Einkaufspass-Aktion 2006

sind, behalten für das nächste Jahr (also 2007) selbstverständlich die Gültigkeit.

**Am 11. November 2006 findet im Zuge einer Veranstaltung des Wirtschaftsverbundes eine große Schlussverlosung für das Jahr 2006 statt.**

Dabei gibt es dann schöne, wertvolle Preise zu gewinnen, die unter den abgegebenen Einkaufspässen verlost werden:

**1. PREIS: Wellnessgutschein im Wert von 400 EUR.**

**2. PREIS: Warenpreis im Wert von 200 EUR.**

**3. PREIS: Warenpreis im Wert von 100 EUR.**

**4. - 10. PREIS: Warenpreise.**

Die Betriebe von Kirchstetten / Totzenbach freuen sich auf Ihre Teilnahme an dieser Aktion und wünschen Ihnen bereits jetzt viel Glück für die Verlosung!

GGR PAUL HORSACK

### NÖ-FRIEDENSWERK

Gemeinn. Siedlungsgesellschaft mbH  
Hietzinger Hauptstrasse 119  
1130 Wien  
Tel. 01/505 57 26/5500, 5511, 5522, 5533



Wir bauen für Sie!

## „ÖKO-SIEDLUNG NÖ-FRIEDENSWERK“

in KIRCHSTETTEN, am Sommerberg 18

**36 geförderte Wohnungen mit Kaufoption!**

Abstellplätze und teilweise Eigengärten

„Denn Ihr Wohlbefinden ist unser höchstes Ziel“

## Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

**Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 1. Dezember folgende Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe einstimmig beschlossen:** Der Gemeinderat beschließt für den über den widmungsgemäßen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde die Einhebung einer Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 in der derzeit

geltenden Fassung der 4. Novelle (LGBl. 3700-4) wie folgt:

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten der Tarife A und B, ausgenommen Tarif B.5., des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 2006 in Kraft.

Aufgrund dieses Gesetzes und der beschlossenen Verordnung des Gemeinderates wird nunmehr auch für ober- oder

unterirdische Draht-, Kabel- oder sonstigen Leitungssysteme eine Gebrauchsabgabe erhoben. Der Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde durch ober- oder unterirdische Draht-, Kabel- oder sonstige Leitungssysteme wird mit Ausnahme der üblichen Hausanschlüsse und mit Ausnahme der Leitungen, die dem öffentlichen Telekommunikationsdienst dienen, je begonnenen hundert Längener Metern mit 25,40 EUR besteuert.

## Betriebskosten-Tarife für neue Mehrzweckhalle in Totzenbach

**Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 1. Dezember folgende Tarife zur Abdeckung der Betriebskosten für die Benützung der neuen Mehrzweckhalle in Totzenbach ab 1. Jänner 2006 einstimmig beschlossen:**

- 1 Stunde 8,00 EUR
- Pauschalpreis für

sechs Monate (Nutzung eine Stunde pro Woche) 200,00 EUR

● Pauschalpreis für zehn Monate (Nutzung eine Stunde pro Woche) 325,00 EUR

Jeder Benützer bzw. Verein oder jede Organisation der Gemeinde hat für den Schlüssel sowie für eventuelle Schä-

den bei der Nutzung der Mehrzweckhalle samt Geräten eine Kautions von 70 EUR bei der Marktgemeinde Kirchstetten zu hinterlegen.

Weiters wird mit jedem Benützer (Privatperson, Verein oder Organisation) der Mehrzweckhalle eine schriftliche Vereinbarung getroffen.

## »Kirchenwirt« hat wieder geöffnet: Neue Pächterin für Gasthaus Seitz in Kirchstetten

**Marie-Jacqueline Wolf hat ab 1. Oktober 2005 das ehemalige Gasthaus Seitz in Kirchstetten, Ringstraße 21 vom Ehepaar Josef und Christine Seitz gepachtet.**

Die Eröffnung im Zuge der Neuübernahme fand am 1. Oktober statt.

Die Mitglieder des Gemeinderates und ich konnten der Pächterin und ihrem Lebensgefährten sehr herzlich zum neuen Lokal und Aufgabenbereich gratulieren.

Wir sind sehr froh darüber, dass damit der Ort Kirchstetten wieder über ein eigenes Gasthaus verfügt. Der Standort neben der Kirche als Kirchenwirt ist ideal. Es ist aber auch ein wichtiges Kommunikationszentrum für unsere Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer.

Auch für Veranstaltungen wie Bälle, Sitzungen, Begräbnisse ist dieses Lokal unverzichtbar.

Wir wünschen der Pächterin Marie-Jacqueline Wolf alles Gute und zukünftig viel Erfolg.

Wir laden aber auch alle unsere Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer ein, die neu übernommene Lokalität zu besuchen und die dort angebotenen Veranstaltungen entsprechend zu nutzen.

## HOCH- UND TIEFBAU TRANSPORTBETON BAUSTOFFE

Baumeister

**ING. FRANZ KICKINGER** GesmbH

3071 BÖHEIMKIRCHEN, Tel. 02743 / 23 64, Fax DW 10  
3072 KASTEN 25, Tel. 02744 / 53 20

● **Fundamt im Gemeindeamt!**

Es werden immer wieder Fundgegenstände im Gemeindeamt abgegeben. Sollte Ihnen etwas abhanden gekommen sein, bitte fragen Sie am Gemeindeamt nach!

● **Kirchstettener Wohnungsmarkt**

In der Wohnhausanlage »Am Bruckfeld« ist eine Mietwohnung mit Kaufoption zu vergeben.

Die Firma NBG. Niederösterreichische gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft vergibt eine geförderte Wohnung mit Kaufoption:

3 Zimmer, Küche, Bad und WC, Garage und Kellerabteil

Wohnnutzfläche: 71,30 m<sup>2</sup>.

Barmittel: Rund 22.200 EUR.

Monatliche Belastung: 395 EUR.

Bei entsprechenden Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Superförderung!

Ansprechpartner: Firma NBG, Frau Jungwirth, Tel. 02236 / 405-157.

Schlüssel zur Besichtigung befinden sich im Gemeindeamt (Telefon 02743 / 82 06).

● **Es missfällt . . .**

. . . dass es im neuen Friedhof in Kirchstetten in letzter Zeit wiederholt zum Diebstahl von Blumenarrangements gekommen ist.

**Heizkostenzuschuss 2005/2006 des Landes Niederösterreich und der Marktgemeinde Kirchstetten**

Die Heizkosten sind in letzter Zeit enorm gestiegen. Auf Initiative von LH Dr. Erwin Pröll gibt es in diesem Winter daher einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 75 EUR für all jene Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die es brauchen.

Heizkostenzuschuss-Bezieher können Ehepaare mit weniger als 1.030,23 EUR und Einzelpersonen mit weniger als 662,99 EUR Bruttoeinkommen sein. Für jedes Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um 70,56 EUR.

All jene Menschen, die mit diesem Zuschuss nicht das Auslangen finden, werden (wie auch im 2004/2005) zusätzlich im Rahmen des NÖ Familiennotstandfonds unterstützt.

Auch der Gemeinderat hat sich in seiner Sit-

zung am 8. September 2005 dieses Themas angenommen und einstimmig beschlossen, sozial bedürftigen GemeindebürgerInnen mit Hauptwohnsitz einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2005/2006 in der Höhe von 75 EUR zu gewähren. Die Richtlinien des Landes NÖ zur Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2005/2006 sind dabei anzuwenden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch die Marktgemeinde Kirchstetten.

Die Anträge müssen bis spätestens 28. April 2006 bei der Gemeinde eingelangt sein.

**Wer kann einen Heizkostenzuschuss erhalten:**

- AusgleichszulagenbezieherInnen;
- BezieherInnen einer

Mindestpension nach § 293 ASVG;

• BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld / Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt;

• BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat November 2005 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen;

• sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Nähere Informationen dazu im Gemeindeamt.

**ACHTUNG !!! ACHTUNG!!! ACHTUNG Sperrmüllübernahme am Freitag, 13. Jänner 2006!**

Da der erste Freitag (üblicherweise der Übernahmetag) im Jänner 2006 ein Feiertag ist, wird der Sperrmüll am darauffolgenden Freitag, 13. Jänner 2006, von 15.00 bis 18.00 Uhr im Bauhof übernommen. Wir bitten um diesbezügliche Kenntnisnahme.

**Richtig heizen nützt der Umwelt – und schützt die Brieftasche!**

**Die Strenge eines Winters zeigt sich in den Heizkosten: Je kräftiger Väterchen Frost zuschlägt, umso teurer kommt uns die Heizsaison. Die Kosten können aber gesenkt werden. Hier einige Tipps, wie Sie Ihre Brieftasche entlasten und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun können.**

Die meiste Energie – ca. 70 % – wird in unseren Haushalten für die Raumheizung verbraucht. Nun gibt es Empfehlungen für die richtige Temperatur in Wohnräumen: 20 / 21 Grad im Wohnzimmer, 22 Grad im Kinderzimmer, höchstens 20 Grad in der Küche (dort heizt ja auch die Herdwärme). Und als kühler Raum gilt das Schlafzimmer. Die Temperatur sollte jedoch nicht unter 17 Grad sinken, denn sonst kühlen die Wände zu sehr aus und werden feucht.

Und wenn Sie es wärmer haben wollen, denken Sie daran: Ein Grad mehr Raum-

temperatur kostet im Schnitt um stattliche 25 % mehr Energie!

Mit richtigem Lüften können Sie den Verbrauch deutlich beeinflussen: Dreimal am Tag die Fenster maximal 10 min. lang weit öffnen und dabei die Thermostate ausdrehen (= »Stoßlüften«). Ein offener Fensterspalt über mehrere Stunden lüftet schlecht und treibt die Heizkosten rasant in die Höhe. Möbel und lange Vorhänge vor Heizkörpern oder gar Heizkörperverkleidungen bringen einen Wärmestau, was bis zu 40 % mehr Heizkosten verursacht.

Und noch etwas: Bei Einbruch der Dunkelheit die Jalousien herunter lassen! Das verringert vor einem isolierverglasten Fenster den Wärmeverlust um fast ein Drittel.

Also: Verheizen Sie nicht Ihr gutes Geld, sondern rechnen Sie beim Heizen!

**NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND**

**MARKTGEMEINDE KIRCHSTETTEN**

**JAGDPACHT 2006**

Gemäß § 37 des NÖ Jagdgesetzes liegt der Jagdpachtverteilungsplan vom 10. Jänner bis 24. Jänner 2006 während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können während dieser Zeit schriftlich beim Gemeindeamt eingebracht werden. Anteile, die an den angeführten Auszahlungstagen nicht behoben werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

**JAGDAUSSCHUSS KIRCHSTETTEN**

**JAGDPACHT AUSZAHLUNG**

**Mittwoch, 8. Feber 2006,** von 9.30 - 12.00 Uhr, Gemeindehaus Kirchstetten (1. Stock)

**Mittwoch, 15. Feber 2006,** von 9.30 - 12.00 Uhr, Gemeindehaus Kirchstetten (1. Stock)

**Sonntag, 19. Feber 2006,** von 10.00 - 12.00 Uhr, Gemeindehaus Kirchstetten (1. Stock)

**JAGDAUSSCHUSS TOTZENBACH**

**JAGDPACHT AUSZAHLUNG**

**Mittwoch, 8. Feber 2006,** von 9.30 - 12.00 Uhr, Gemeindehaus Kirchstetten (1. Stock)

**Mittwoch, 15. Feber 2006,** von 9.30 - 12.00 Uhr, Gemeindehaus Kirchstetten (1. Stock)

**Sonntag, 19. Feber 2006,** von 9.00 - 12.00 Uhr, Gasthof Gnasmüller, Totzenbach

**AN ALLE HUNDEBESITZER HUNDE-ABGABE 2006**

Für die Hundeabgabe 2006 erhalten Sie Ende Jänner eine Vorschreibung – Fälligkeit 15. Feber. Sollten Sie keinen Hund mehr besitzen, teilen Sie uns dies bitte bis spätestens Mitte Jänner mit, damit keine Vorschreibung erfolgt. Haben Sie aber einen (anderen) Hund bekommen, melden Sie diesen bei der Gemeinde an. Ihr Hund erhält eine »Lebenshundemarke« – damit bekommt er, solange er lebt, keine weitere Marke, außer die Marke geht verloren.

**»Heinzelmännchen« unterwegs: Vorbildliche Freiwillige räumen den Dreck anderer weg**

**In der Bruckfeldsiedlung gibt es Mitbewohner, die nicht mitansehen können, wenn Müll nicht in die dafür vorgesehene Tonne wandert.**

Unermüdlich wird entsorgt und weggeräumt,

was andere achtlos neben die Behälter stellen – und sind so ein vorbildliches Beispiel für das »Miteinander«.

Da in der Siedlung ja viele Kinder zu Hause sind, wäre es schön, würde dieses Vorbild

Schule machen – oder es gar nicht erst so weit käme!

Auf jeden Fall gebührt diesen Heinzelmännchen ein herzliches Danke!

**GGR PAUL HORSACK, Umweltsprecher**

● **Christbaum-Entsorgung 2006**

Christbäume (ohne Schmuck, Lametta etc.) können beim nächsten Sperrmülltermin (13. Jänner 2006) zum Bauhof gebracht werden. Es besteht auch die Möglichkeit, diese jederzeit direkt auf dem Strauchschnitt-Lagerplatz der Gemeinde in Totzenbach (hinter dem Tennisplatz) zu deponieren.



3071 Böhmeikirchen

Telefon 02743 / 22 23

## Seminare / Vorträge zu „Klimaschutz und nachhaltige Energiewirtschaft – Energieversorgungssicherheit“

Niederösterreich ist ein Vorzeigebundesland in Sachen »Klimaschutz und Klimabündnis«. Durch das Engagement aller Involvierten in Sachen Klimaschutz, Reduktion klimaschädigender Gase, Treibhausgasreduktion und Forcierung einer nachhaltigen Energiewirtschaft sollen gemeinsam die vorgenommenen Natur- und Umweltziele unseres Bundeslandes erreicht werden.

Damit die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung über die Themenbereiche

- nachhaltig, zukunftsbeständige Entwicklung in Österreich,
- nachhaltige Energiewirtschaft und Energieversorgungssicherheit,
- nachhaltige Landwirtschaft,
- erneuerbare Energien und Biomassen als Energieträger,
- Wärme, Strom und Treibstoff aus der Region – Agenda 21

noch verstärkt wird, bietet die Landwirtschaftliche Fachschule Tulln auch im diesjährigen Schuljahr wieder Seminar- und Vortragsreihen zu oben genannten Themenbereichen an.

Bei »Frühstücksgesprächen« diskutieren die Teilnehmer aus Politik, den Interessensvertretungen (Landwirtschaft und Gewerbe), Gewerbetreibende und Landwirte, Anlagenbauer und Anlagenerrichter über die unumgänglichen Zwänge und Notwendigkeiten für diese Wegbeschreibung.

Im Zuge der Fachvorträge präsentieren Firmen die Technik ihrer Anlagen. In den schuleigenen Demonstrations- und Lehrbetriebseinrichtungen können diese Anlagen im praktischen Betrieb besichtigt werden.

**Anmeldung:** Landwirtschaftliche Fachschule, 3430 Tulln, Frauentorgasse 72 - 74, Tel. 02272 / 62 5 15.

**Termine** (jeweils Mittwoch):

- ☛ 25. Jänner 2006,
- ☛ 8. Februar 2006,
- ☛ 15. und 29. März 2006,
- ☛ 19. April 2006,
- ☛ 10., 17. und 31. Mai 2006,
- ☛ 14. Juni 2006.

## Müllgebühren bleiben unverändert – plus NÖ Seuchenvorsorgeabgabe

**D**ie Müllgebühren 2006 bleiben unverändert, jedoch wird die neue Seuchenvorsorge-Landesabgabe über den Müllverband bzw. mit der Müllgebühr eingehoben.

Als Basis für die Berechnung wird das Restmüllbehältervolumen als Hebesatz herangezogen. Ein jährliches Behältervolumen bis 3.500 Liter wird mit

12 EUR jährlich belastet – dies betrifft Einfamilien- und Reihenhaus-Haushalte.

Für jedes angefangene weitere 1.000 l-Restmüllvolumen kommen 3,50 EUR pro Jahr dazu. Diese Abgabe hat jedoch nichts mit der Müllgebühr zu tun, der Verband muss lediglich diese Gebühr einheben und an das Land NÖ abführen.

### GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ UND ABGABENEINHEBUNG IM BEZIRK ST. PÖLTEN

## Information zum NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz

Mit dem NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz, das mit 1. Jänner 2006 in Kraft treten wird, regelt Niederösterreich die Sammlung und Entsorgung von tierischen Abfallprodukten sowie die Bereithaltung von Produkten zur Vorsorge im Humanbereich.

Ein Blick ins Maßnahmenpaket verdeutlicht die Vorbereitungen im Human- und Veterinärbereich:

- ☛ Bereithalten von Vorsorgegütern (Hygienemittel, Medikamente, Schutzmasken, usw.)
- ☛ Optimierung und Anpassung der Sammlung tierischer Abfallprodukte an die neuen Gesetzesvorgaben
- ☛ Unterstützen der Gemeinden bei der leistungsfähigen Entsorgung
- ☛ Vermitteln von Wissen, denn richtiges Handeln braucht Information.

Dieser Weg kann nur gemeinsam gegangen werden. Nach den entsprechenden Vorarbeiten des Landes NÖ wurde mit dem NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz ein weiterer Schritt gesetzt, um auch in Zukunft ein Höchstmaß an Vorsorge garantieren zu können.

Die niederösterreichischen Gemeinden und Abfallverbände gewährleisten durch die gut ausgebaute getrennte Sammlung von Abfällen einen hohen Qualitätsstandard.

Auf diese Standards aufbauend wird das Land Niederösterreich auch bei der Umsetzung der Gesetzesmaterie auf die Partnerschaft mit Abfallverbänden und Gemeinden zurückgreifen.



## Alljährliche Winterdienstprobleme: Durch Sorgfalt und Rücksichtnahme besser, sicherer zusammenleben

**F**ür die Durchführung der Schneeräumung und Sandstreuung auf den Gemeindestraßen wurde das Maschinenring-Service NÖ beauftragt (siehe Bericht des Bürgermeisters auf Seite 5). Um jedoch auch die Gefahr von Unfällen auf Gehsteigen zu vermindern, ist es notwendig, diese vom Schnee zu reinigen und zu bestreuen. Bitte vergessen Sie nicht auf den Gehsteig vor Ihrer Liegenschaft!

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind lt. § 93 der StVO verpflichtet, entlang der gesamten Liegenschaft, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee, Eis und Verunreinigungen zu säubern und zu bestreuen. Ist ein

Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Weiters ist dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Durch die genannten Vorrichtungen dürfen Straßenbenützer

nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserabläufiger und Rinnale nicht verlegt werden.

**Autobesitzer werden dringend ersucht,** ihre Fahrzeuge auf Eigengrund bzw. nach Möglichkeit in ihrer Garage abzustellen. Sollten Sie am Rand von öffentlichen Verkehrsflächen parken müssen, so bedenken Sie bitte, dass Räumfahrzeuge (Schneepflug, Sandstreugerät) auf Grund ihrer Größe mehr Platz benötigen – **Autos müssen folglich wirklich äußerst seitlich abgestellt werden.**

Beide Straßenseiten dürfen natürlich nicht gleichzeitig verparkt werden, damit die Räumfahrzeuge eine Ausweichmöglichkeit haben.

Hinweis: Werden Fahrzeuge so abgestellt, dass der Winterdienst ohne Behinderung nicht möglich ist, kann seitens der Gemeinde die Durchführung der Schneeräumung auf diesen Straßenabschnitten nicht gewährleistet werden.

## Sträucher und Hecken jetzt zurückschneiden

**D**ie Marktgemeinde Kirchstetten appelliert an alle Liegenschaftsbesitzer, deren Bäume, Sträucher und Hecken auf eine öffentliche Straße oder öffentlichen Weg ragen, diese bis mindestens an die Grundgrenze zurück zu schneiden!

Dieses Ersuchen besteht – gerade jetzt im Winter, wo durch die Schneelast Äste und

Zweige noch weiter in den Straßenbereich ge-

### »Terrasse« als Gehweg nützen

Wir möchten alle Fußgänger aufmerksam machen, dass die »Terrasse« vor dem Wohnhaus Mittasch, Waasenstraße 1, öffentliches Gut ist. Aus Sicherheitsgründen sollte diese daher als Gehweg benützt werden.

drückt werden können – ausschließlich im Interesse der Sicherheit des Straßenverkehrs bzw. der Straßenbenützer, also auch in Ihrem eigenen.

Für ein gutes nachbarschaftliches Klima wäre es auch sehr förderlich, wenn Sie zu groß gewordene Bäume und Hecken in der Nähe von Grundgrenzen beschnitten.



## Winterzeit ist Lesezeit!

Für angenehme und erholsame Stunden im warmen Wohnzimmer finden Sie Schönes und Interessantes in der Gemeindebücherei.

Neu eingetroffen an Büchern sind z. B. von Joy Fielding »Tanz, Püppchen, tanz« (ein Bestseller!), von Isabel Allende »Zorro« – der neueste Hit dieser bekannten und erfolgreichen Autorin. Auch eine Anzahl von Weihnachtsbüchern für jede Altersgruppe ist vorhanden.

Aber auch CDs, Videos und Cassetten gibt es in großer Auswahl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr für Sie da.

Wir danken für Ihr Kommen im heurigen Jahr und wünschen allen Lesern frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Das Team  
der Gemeindebücherei

## Aon-Speed- Internetanschluss: Unterschriftenliste für Interessierte!

Im Postamt Kirchstetten liegt derzeit eine Unterschriftenliste für die Installation eines Aon-Speed-Internetanschlusses auf. Alle, die Interesse an einem solchen ADSL-Anschluss haben, können dies durch ihre Unterschrift kundtun.

Je mehr Unterschriften gesammelt werden, umso eher besteht die Möglichkeit, dass die entsprechenden Leitungen verlegt werden.



Als Bürgermeister konnte ich bei dieser schönen Eröffnungsfeier zahlreiche Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Schulwesen begrüßen:

- Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll;
- Landesrätin Christa Kranzl in Vertretung von LH-Stv. Heidemaria Onodi;
- Pfarrer Geistl.-Rat Rudolf Malzer, der auch die neu gestaltete Schule segnete;
- seitens der Politik die Abgeordneten zum NÖ Landtag Dr. Martin Michalitsch und Otto Kernstock;
- Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Mag. Josef Kronister;
- den Präsidenten des Landesschulrates für NÖ, Hofrat Adolf Stricker, sowie Bezirksschulinspektor OSR Othmar Weißenlehner; die Direktorin unserer Sporthauptschule Böheimkirchen, OSR Dr. Brigitta Tiefenbacher sowie zahlreiche Direktoren unserer Nachbarvolksschulen, der Tal-schaftskonferenz sowie des Sonderpädagogischen Zentrums St. Christophen.

● Weiters begrüßt wurden unsere Altbürgermeister Josef Enzinger und Josef Friedl, alle Gemeindevertreter unserer Markt-gemeinde sowie die Bürgermeisterkollegen Helmut Gabler aus Böheimkirchen, Reinhard Breitner aus Weißenkirchen/Per-schling und Josef Ecker aus Asperhofen.

● Ein herzlicher Gruß galt auch Architekt Mag. arch. Bruno Habison aus Stössing, der für die Planung und Bauaufsicht verantwortlich war. Für seinen Einsatz und sein Engagement bei diesem Bauvorhaben – er war fast täglich auf der Baustelle, um nach dem Rechten zu sehen – wurde ihm als kleines sichtbares Zeichen des Dankes ein Wachssiegel unserer Markt-gemeinde überreicht.

● Weiters konnte ich den Statiker DI Brückner, den Haustechnikplaner der Zentraplan PlanungsgmbH. sowie alle Vertreter der ausführenden Firmen begrüßen, stellvertretend für sie wurde die Firma Ing. Franz Kickingger GesmbH. aus Böheimkirchen genannt.

● Auch zahlreiche ehemalige Lehrkräfte, die an dieser Schule unterrichtet haben, waren anwesend, stellvertretend dafür wurden Alt-Bgm. Dir. i. R. OSR Josef Mayer und Dir. i. R. OSR Christa Sehnal begrüßt.

● Und nicht zuletzt galt ein besonders herzlicher Gruß dem Lehrkörper unserer Volksschule und hier an der Spitze Dir. Edeltraut Göbwein sowie den Kindern, die unsere Volksschule besuchen, ihren Eltern und Großeltern, die der Feierstunde beiwohnten.

Der 17. November 2005 war ein historischer Tag für unsere Markt-gemeinde, der sicherlich in die Geschichte unserer jungen Markt-gemeinde eingehen wird: Nach nur 14-monatiger Bauzeit wurde die neu gestaltete Volksschule der Markt-gemeinde Kirchstetten, wie sie nunmehr heißt, mit Mehr-zweckhalle und Schulküche, die mit einem Kostenaufwand von rund 1,8 Mio. EUR netto errichtet wurde, durch



Gemeinsames Duschneiden des Eröffnungsbandes.

Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka – in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll – offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Die historische Kaiser Franz Josef-Jubiläumsvolksschule in Totzenbach wurde zweckmäßig ausgebaut und wunderschön im alten Stil renoviert. Es befinden



Dank und Anerkennung für den Lehrkörper.

sich nunmehr alle vier Volksschulklassen in diesem Gebäude. Das Dachgeschoß wurde ausgebaut und beherbergt nun die Schulbibliothek, ein Lehrmittelzimmer und den Werkraum.

Im bestehenden Schulschuppen wurden ein öffentliches WC für Damen und Herren, ein Müllraum, ein Abstellraum sowie die Schulküche eingebaut. An diesen bestehenden Schulschuppen wurden die Umkleieräume sowie die Sanitäranlagen für die neue Mehrzweckhalle und die Zentralgarderobe angebaut.

Weiters wurde eine neue Mehrzweck-halle mit ca. 220 m2 Nutzfläche errichtet.

## Kommunaler Zu »Volksschule durch LR Sobotka

Wir können damit unseren Kindern eine Ausbildungsstätte anbieten, die dem letzten Stand der Technik entspricht. Der Grundstock an Wissen für das spätere Leben wird neben der Unterstützung in der Familie und dem Kindergarten in erster Linie in der Volksschule gelegt. Und hier

können wir unseren Kindern nunmehr die besten Rahmenbedingungen anbieten.

Die Finanzierung erfolgte über die Kom-munalleasing GmbH. Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei den Verantwortlichen für die rasche und unbürokratische Abwicklung herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön wurde dem Land NÖ, im Besonderen LH Dr. Erwin Pröll ausgesprochen, dass es in zwei Finanzierungsgesprächen gelungen ist, dieses für uns so wichtige Bauvorhaben zu fixieren. Denn ohne die Förderungen des Landes NÖ, sei es aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds, aus Be-

## »Gesunde Gemeinde«: Unser aller Gesundheitsbewusstsein stärken!

Als aktive Gemeinde beteiligt sich Kirchstetten am Programm »Gesunde Gemeinde« des Gesundheitsforums NÖ. Am 20. Oktober fand unter reger Beteiligung der GemeindegemeindegliederInnen die Projektpräsentation statt.

Das Projekt gliedert sich in fünf Themengebiete:

- Bewegung;
  - Ernährung;
  - Natur und Umwelt;
  - Vorsorge;
  - Psychosomatischer Bereich.
- Im ersten Schritt wurde der Ist-Stand in unserer Gemeinde erhoben. In weiterer Folge wurden die Wünsche der anwesenden Bürger aufgelistet. Die meisten Nennungen erhielten
- Gesunde Ernährung;
  - Abnehmen;
  - Tanzkurs;
  - QuiGong;
  - Autogenes Training
  - Kochkurse.



die Wünsche der anwesenden Bürger aufgelistet. Die meisten Nennungen erhielten

Die ersten Aktivitäten fanden bereits statt: Am 30. November kostenlose Lungen - Röntgenuntersuchung und Gratis-Sehtest sowie am 7. Dezember ein Backkurs für Vollwertkekse. Vorankünden möchten wir den Gesundheitstag der Markt-gemeinde Kirchstetten am 2. April 2006 im VS-Turnsaal in Totzenbach. Weitere Veranstaltungen sind geplant und werden rechtzeitig angekündigt.

Wir hoffen, mit diesem Projekt das Gesundheitsbewusstsein in unserer Gemeinde zu stärken. GR ELFRIEDE SCHNEIDER-SCHWAB



## Damen-Turnen in Kirchstetten

Wie jedes Jahr hat auch heuer wieder im September das Damenturnen begonnen.

Neu wurde in unser umfangreiches Programm »Gymnastik nach Pilates« aufgenommen. Jede Besucherin ist zum Mitturnen herzlichst eingeladen.

Die Gymnastikstunde findet jeden Mittwoch von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr im Gemeinde-Festsaal statt.

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, bewegliches neues Jahr wünscht  
ELSE STOLL,  
Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten



Die fit forever-Trainingsgruppe feiert 2006 schon ihr 10-jähriges Bestehen unter der Leitung von Claudia Kirasitsch-Caspers in Kirchstetten/Totzenbach. Alle können stolz auf ihren Erfolg sein! Wir heißen jeden Interessierten in den verschiedenen Trainingseinheiten herzlich willkommen! Beratung und Infos unter Tel. 0664 / 252 05 15.

**TRAININGSPLAN im neuen Turnsaal der VS Totzenbach**  
**● Dienstag, 18.30 Uhr:**  
**FIGURTRAINING** – Damen / Schwerpunkt Pilates  
**● Dienstag, 19.40 Uhr:**  
**BODYWORK** – Damen & Herren / Teilnehmer spezifisch  
**● Donnerstag, 19.00 Uhr:**  
**RÜCKENAUSGLEICHSTRaining** – Damen & Herren / mobilisieren – kräftigen – dehnen  
 Bitte Matte und Handtuch sowie geeignete Turnschuhe mitbringen!

## HYDRO INGENIEURE

Planung aus einer Hand

### Consulting & Engineering

- Abwasserbeseitigung
- Altstoffsammelzentrum
- Betriebe
- Betriebsgebiete
- Betriebsoptimierung
- Bewässerungsanlagen
- Elektrotechnik
- Energie aus Biomasse
- Flussbau
- Gebäudetechnik
- Hochbau
- Hochwasserschutz

- Internationale Projekte
- Kanalisation
- Kanalwartung
- Klärschlammbehandlung
- Müllumladestation
- Laboruntersuchung
- Leitungskataster
- Regenwasserbehandlung
- Restrukturierung öffentl.
- Einrichtungen
- Straßenbau & Ortsraumgestaltung
- Wasserversorgung

www.hydro-ing.at

Steiner Landstr. 27a, 3504 Krems-Stein  
 T: 02732 806-0, F: 02732 806-555  
 office@hydro-ing.at



**Aktiv  
sein –  
dabei  
sein!**



**Aktiv im neuen Turnsaal:  
»Bewegung ist alles«  
in einer neuen Qualität!**

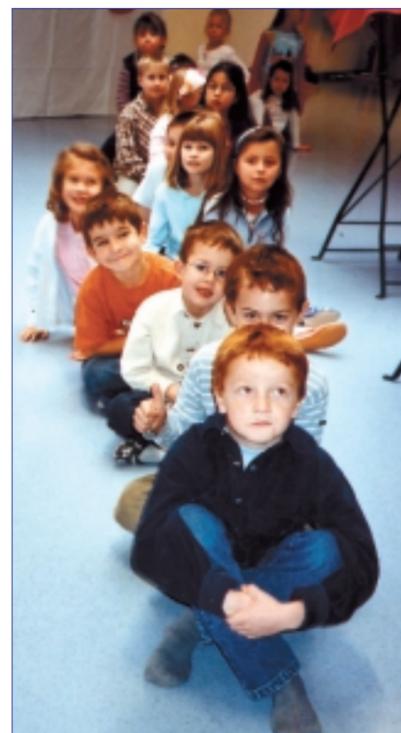


Seit der neue Turnsaal der VS Kirchstetten mit Standort in Totzenbach im September fertig gestellt wurde, erfreuen sich nicht nur die Kinder daran. Montag bis Samstag nutzen die verschiedensten Vereine und Turngruppen äußerst aktiv die moderne und sehr gut ausgestattete Halle.

Dieser große Andrang und das umfangreiche Angebot erfreuen uns aus Sicht des Sportausschusses, aber auch im Hinblick auf die »Gesunde Gemeinde« besonders.

**GR TAMARA TIEFENBACHER**

**kunftssprung am 17. November 2005:  
der Marktgemeinde Kirchstetten«  
offiziell ihrer Bestimmung übergeben**



darfszuweisungsmitteln, der Sportförderung oder Raumordnungsmitteln, wäre dieses große Bauvorhaben für uns nicht finanzierbar gewesen.

Danken durfte ich allen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Bauvorhabens, egal in welcher Form, beigetragen haben. Im Besonderen den Mitgliedern des Volksschul- und Kindergartenausschusses, an der Spitze dem Vorsitzenden GGR Herbert Moser. Er hat viele Stunden für die Realisierung dieses Schulbaues investiert; aber auch bei allen

Mitgliedern des Gemeinderates, die sich aktiv bei diesem Bauvorhaben eingebracht haben.

Es wurden die Schule betreffend alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

Diese Mehrzweckhalle wird auch bereits von unseren Vereinen und Organisationen gut genutzt. Wir sind vor kurzem der Aktion des Landes »Gesunde Gemeinde« beigetreten – auch hier ist diese Mehrzweckhalle eine wichtige Einrichtung, um Sport betreiben zu können. Es gibt schon zahlreiche Initiativen in diesem Bereich.

Auch der erste Kochkurs in der neuen Schulküche wurde bereits abgehalten. Hier wird zukünftig sehr viel für eine gesunde und bewusste Ernährung angeboten. Ich möchte GR Elfriede Schneider herzlichst danken, die in diesem Bereich sehr viel bewegt.

Zukünftig soll die Mehrzweckhalle auch für Kulturveranstaltungen genutzt werden. Wir haben daher in der Planung eine Akustikdecke berücksichtigt. Vbgm. und Kulturreferentin Maria Rollenitz hat diesbezüglich schon verschiedene Überlegungen angedacht.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde funktioniert bei uns wirklich ausgezeichnet! Wir haben daher von der ersten Stunde an unsere Volksschuldirektorin Edeltraut Gößwein mit ihrem Lehrkörper in die Planungen eingebunden.

Ich durfte mich daher herzlich bedanken. Bedanken auf der einen Seite für das Verständnis - ein Schuljahr lang musste dis-



**Ehrengäste: Landesschulrats-Präsident HR Stricker, LAbg. Dr. Michalitsch, Landesrat Mag. Sobotka, Bezirkshauptmann WHR Mag. Kronister.**



**LR Christa Kranzl würdigt VD Edeltraut Gößwein.**

**Neue Volksschule – eine Herzenssache!** Im Besonderen wurde unserer Volksschuldirektorin Edeltraut Gößwein gedankt, die nahezu die gesamte Ferienzeit in der Schule verbracht hatte. Sie hat im Eingangsbereich ein wunderschönes Mosaik gestaltet und alleine daran rund sechs Wochen gearbeitet.

Auch die Büste von Kaiser Franz Joseph, die lange Jahre auf dem Schulboden »gelagert« war, hat sie in mühevoller Kleinarbeit restauriert. Wir können sie nunmehr in der Direktion bewundern.

Als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung ihrer erbrachten Leistungen durfte ich ihr im Rahmen des Festaktes eine Urkunde und das Wachssiegel unserer Marktgemeinde überreichen.

lozierter Unterricht erfolgen. Eine Klasse war im ehemaligen Saal des Gasthauses Biber in Kirchstetten und eine Klasse im Gemeinschaftshaus in Totzenbach untergebracht. Es war nicht immer einfach, aber es hat im Großen und Ganzen gut funktioniert.

Danken durfte ich auch dem Ehepaar Biber, das ihren Saal zur Verfügung gestellt hatte.

Der Lehrkörper hat aktiv bei den Übersiedelungen mitgeholfen und dies oft mitten in den Ferien. Ich durfte dafür ein herzliches Danke aussprechen, denn das ist nicht selbstverständlich; wir durften dem gesamten Lehrkörper unserer Volksschule als sichtbares Zeichen des Dankes eine kleine Aufmerksamkeit überreichen.

Ich hoffe, dass sich unsere Kinder, der Lehrkörper und alle, die diese Schule sowie die Einrichtungen dieser Schule – sei es der Mehrzwecksaal oder die Schulküche – nützen, stets wohlfühlen.

Weiters hoffe ich, dass diese neue Volksschule unsere Kinder zum Lernen motiviert und dadurch zu guten Leistungen anspricht.

## Ortsverschönerung Kirchstetten: Ein Dankeschön den vielen Fleißigen

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich wieder seinem Ende zu. Ich möchte diese Gelegenheit wahrnehmen, an dieser Stelle allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Unsere Rabatte und Kistchen stehen die ganze »Saison« hindurch immer im schönsten Blumenschmuck.

Den Familien Danksagmüller und Dorn sei für die Aufstellung der schönen Sitzbank auf der »Gugl« herzlich gedankt!

Das Jahr schritt voran, und schon war der Vituskirtag zu organisieren – 2005 wieder wie einst beim »Kirchenwirt«. Kaiserwetter, Blasmusik und beste Stimmung zeichnete dieses Fest für unsere Gäste aus!

Das Sonnwendfeuer, veranstaltet von allen Vereinen, war dann sozusagen Routinearbeit und wieder ein schönes, gemütliches Volksfest mit vielen Besuchern.

Zum Jahresausklang wünschen wir ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2006 – weiter auf gute Zusammenarbeit!

**HANS STEIGBERGER,**  
Obmann



### ● Gemeinsames Bauhof- management

Die acht Gemeinden der WIR-Region haben sich zum Ziel gesetzt, auch auf Verwaltungsebene Kooperationsmöglichkeiten zu nutzen, um im Sinne ihrer Bürgerinnen / Bürger effizient und kostensparend ihre Leistungen erbringen zu können.

Als erste Kleinregion in NÖ hat die WIR daher ein Projekt gestartet, in dem die Möglichkeiten eines gemeinsamen Bauhofmanagements aufgezeigt wurden. Nach Erhebungen in allen Gemeinden der WIR gibt es nun eine gemeinsame Vorlage zur Leistungserfassung des Bauhofs, gemeinsame Einkäufe von Material sowie die bessere Auslastung. Gemeinsame Einkäufe von Geräten werden überlegt.

In Zukunft wird es ein regelmäßiges Treffen der AmtsleiterInnen der Region geben. Gefördert wird das Projekt vom Entwicklungsfonds für Kleinregionen.

### ● Tourismus- Angebots- entwicklung

Nach der Herausgabe eines Prospektes der WIR-Region wird nun das Ziel, den Tourismus in der Region zu fördern, konsequent weiter verfolgt. Bis zum Sommer 2006 sollen die touristischen Anbieter vernetzt und griffige Angebote vor allem für Tages- und Ausflugstouristen erstellt werden.

Im Mittelpunkt dieser Angebotsentwicklung stehen die Rad- und Wanderwege, die attraktiven Warten in der Region sowie die Nähe zu Wien. Begleitet wird die-

ses Projekt von Mag. Renate Mihle, die gemeinsam mit der Firma ATC ihre Expertise einbringen wird.

### ● WIR- Wandertag in Totzenbach

An diesem herrlichen und warmen Herbsttag konnten die Initiatorin, Vbgm. Maria Rollenitz, der Obmann der WIR-Wienerwald - Initiative-Region, NR Bgm. Johann Kurzbauer, und Robert Köstler, Obmann des Wandervereines Kirchstetten, ca. 250 TeilnehmerInnen aus der gesamten Wienerwaldumgebung auf dem Kirchenplatz in Totzenbach begrüßen.

Auf den bestens markierten Wanderwegen und bei vortrefflicher Verpflegung durch den Wanderverein Kirchstetten konnten die vielen Gäste einen wunderschönen Panoramablick ins Voralpengebiet mit Fernblick bis zum Schneeberg und zum Ötscher genießen.

Für Informationen zur Kleinregion Wienerwald steht Ihnen das WIR-Regionalbüro in

- 3040 Neulengbach,
- Wiener Straße 51,
- Tel. 02772 / 56 9 60,

gerne zur Verfügung.

*BILD LINKS: WIR-Wandertag – Abmarsch vom Kirchenplatz in Totzenbach.*

## Planen Sie einen Neubau, Umbau oder Sanierung Ihres Hauses, eines Nebengebäudes, einer Heizung oder ein sonstiges Bauvorhaben?

**Um** einen reibungslosen und raschen Ablauf des Bauverfahrens zu ermöglichen, ersuchen wir Sie, bereits im Vorfeld sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen und anhand eines Plan-Vorabzuges zu besprechen, ob das vorgesehene Bauvorhaben bewilligungspflichtig, bewilligungsfähig oder bauanzeigepflichtig ist.

### ● Bauherren- mappe

Über das Gemeindeamt können Sie Ihre persönliche Bauherrenmappe anfordern, die ein Projekt der »Initiative Handwerk« ist und Ihnen als Bauherren viel Wissenswertes rund ums Bauen bietet. Infos von der Gemeinde über die Wohnbauförderung bis hin zu einem Überblick über die Professionisten in unserer Region.

Bitte bedenken Sie auch, dass bei einem Zubau oder Dachgeschossausbau auf Ihrer Liegenschaft nach der Fertigstellung bzw. bei Benützung dieses Bauvorhabens eine dementsprechende Ergänzungsabgabe zur Wasseranschluss- bzw. Kanaleinmündungsabgabe vorgeschrieben werden muss.

Sollten Sie bereits in der Planungsphase Fragen zur Höhe dieser Er-

### ● Wasserzähler vor Frost schützen

Fallweise kommt es vor, dass ein Wasserzähler bei extremen Minusgraden auffriert. Leider ist das mit Kosten verbunden (Kostensersatz für neuen Zähler sowie Arbeitszeit für den Zählertausch). Wir möchten Sie daher in Ihrem Interesse ersuchen, Ihren Wasserzähler vor Frost zu schützen.

gänzungsabgaben haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt.

Bei fachspezifischen Fragen zu Ihrem Bauvorhaben steht Ihnen die Bausachverständige Ing. Elisabeth Baumann (zuständig für die Marktgemeinde Kirchstetten) des Gebietsbauamtes St. Pölten, Klostersgasse 31, 3100 St. Pölten, jeden Dienstag vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr zur kostenlosen Beratung zur Verfügung. Bitte jedoch um vorherige telefonische Anmeldung unter Tel. 02742 / 31 19 00-0.

Weiters ist Ing. Elisabeth Baumann einmal monatlich in Kirchstetten als beratende Sachverständige bei den Bauverhandlungen mit dabei. Auch an diesen Tagen haben Sie die Möglichkeit, nach vorheriger Anmeldung, Fragen bezüglich Ihres Bauvorhabens abzuklären.

## NÖ Bauordnung: Hackschnitzel- und Pellets-Lagerräume sind bewilligungspflichtig

Laut schriftlicher Auskunft des Gebietsbauamtes sind Pellets- und Hackschnitzellageräume mit einer Größe von mehr als 15 m<sup>2</sup> und

einer automatischen Brennstofftransporteinrichtung gem. § 14 Zif.4 NÖ Bauordnung 1996 bewilligungspflichtig. Der Pelletslagerraum ist

gem. § 90 Abs. 1 als eigener Brandabschnitt, mit ausreichender Lüftung und einer elektrischen Beleuchtung herzustellen.

## Vorschreibungen von Gemeindeabgaben bei Besitzwechsel

Bei Verkauf bzw. Kauf eines Hauses oder Grundstückes ist Folgendes zu beachten:

**Grundsteuer.** Der Grundsteuerbescheid leitet sich vom Einheitswertbescheid des Finanzamtes ab. Da dieser immer ab Beginn eines Jahres Gültigkeit hat, ist somit auch die Grundsteuer ein Jahresbetrag. Der Einheitswertbescheid auf den neuen Besitzer der Liegenschaft wird vom Finanzamt mit 1. 1. des dem Vertragsabschluss folgenden Jahres ausgestellt, daher ist laut Grundsteuergesetz in dem Jahr, in dem der Kaufvertrag oder auch Übergabe- oder Schenkungsvertrag abgeschlossen wird, noch an den bisherigen Besitzer vorgeschrieben. Erst ab dem 1. 1. des folgenden Jahres erfolgt die Vorschreibung der Grundsteuer an den neuen Eigentümer der Liegenschaft.

**Kanalbenutzungsgebühr.** Bei der Kanalbenutzungsgebühr gilt die Vorschreibung jeweils ab dem 1. eines Monats, Teile eines Monats können nicht berücksichtigt werden. Beispiel: Besitzwechsel 19. Juni : Vorschreibung für gesamten Juni noch an Vorbesitzer, ab 1. Juli Vorschreibung an den neuen Eigentümer.

**Bereitstellungsgebühr.** Für die Vorschreibung der Bereitstellungsgebühr gilt ebenfalls der Zeitraum von ganzen Monaten, also ebenfalls immer ab dem 1. eines Monats. Teile eines Monats können nicht berücksichtigt werden.

**Wasserbezugsgebühr.** Da die Wasserbezugsgebühr nach dem tatsächlichen Verbrauch laut dem Zählerstand des Wasserzählers erfolgt, gibt es hier keine Beschränkung auf einen Monatsersten.

Da es immer wieder zu Unklarheiten kommt, weil Verträge zwischen Vorbesitzer und neuem Besitzer abgeschlossen werden, die mit dem Gesetz nicht ident sind, möchten wir darüber informieren, dass sich die Gemeinde nicht an die in Übergabe-Vereinbarungen festgesetzten Übergabedaten halten kann, sondern die Vorschreibung der Hausbesitzabgaben nur nach den vorstehenden gesetzlichen Bestimmungen durchführen kann.